

OA-RA-240

Verwendung der Drehach- seneinheit

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben.

- Um einen korrekten und sicheren Gebrauch mit einem umfassenden Verständnis der Leistung dieses Produkts zu gewährleisten, lesen Sie bitte dieses Handbuch vollständig durch.
 - Das unbefugte Kopieren oder Übertragen dieses Handbuchs oder von Teilen davon ist verboten.
 - Die Spezifikationen dieses Produkts und der Inhalt dieser Betriebsanleitung können ohne Vorankündigung geändert werden.
 - Die Betriebsanleitung und das Produkt wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und getestet. Sollten Sie Druckfehler oder Irrtümer feststellen, informieren Sie uns bitte.
 - Die Roland DG Corporation übernimmt keine Verantwortung für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen können.
 - Die Roland DG Corporation übernimmt keine Verantwortung für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden an Artikeln, die mit diesem Produkt hergestellt wurden.
-

Inhalt

Inhalt	1
Einführung	2
Über dieses Gerät	2
Bedienung des Geräts	2
Überprüfen des Paketinhalts	3
Bedingungen für Objekte (Medien)	4
Namen der Teile	5
Installieren des Geräts	6
Anbringen der Drehachseneinheit	6
Entfernen der Drehachseneinheit.....	11
Anbringen der Endanschlüsse	16
Anbringen der Adapter mit kleinem Durchmesser	17
Anbringen der Führung	18
Vorbereitungen vor dem Druck	19
Durchführen eines Nozzletests	19
Abschirmen des Objekts gegen Licht	25
Anbringen des Objekts	26
Anbringen mehrerer Objekte	33
Bestimmen der Druckoberflächenhöhe und der Druckposition	41
Durchführen des Drucks	48
Durchführen des Drucks	48
Wartung	50
Reinigung des Geräts	50
Fehlerbehebung	51
Das Gerät läuft nicht.....	51
Das Gerät dreht rückwärts oder in eine Richtung	51
Das Bedienfeld des Geräts erkennt die Drehachseneinheit nicht	51
Auf dem Objekt haften Staub und Schmutz	51
Das Objekt dreht sich nicht gleichmäßig	52
Die Druckposition ist versetzt	52
Technische Daten	53
Lage des Schildes mit der Seriennummer	53
Maßzeichnungen	53
Technische Daten	54

Einführung

Über dieses Gerät

Dieses Gerät ist eine optionale Einheit für den Roland DG MO-240.

- Die Installation dieses Geräts an dem MO-240 ermöglicht das Bedrucken von zylindrischen Objekten (Medien), während sie sich drehen.
- Anwendungshinweise und weitere Einzelheiten zur Verwendung des MO-240 finden Sie im „MO-240 Benutzerhandbuch“.

➤ [MO-240 Benutzerhandbuch](#)

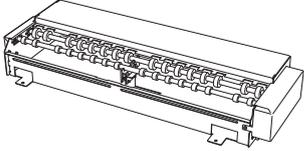
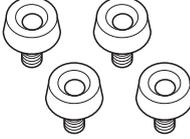
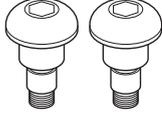
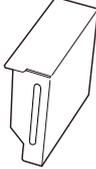
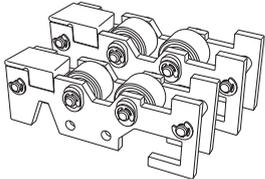
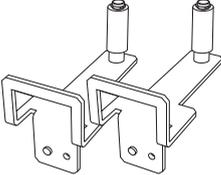
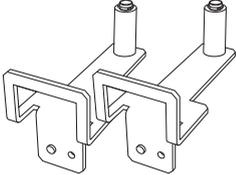
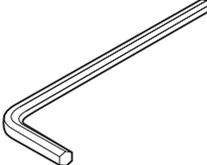
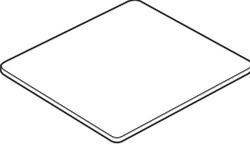
Bedienung des Geräts

Nachdem das Gerät installiert ist, lässt es sich über das Bedienfeld des Druckers bedienen. Informationen zum Bedienfeld, die nicht in diesem Handbuch enthalten sind, finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

➤ [MO-240 Benutzerhandbuch](#)

Überprüfen des Paketinhalts

Das Set enthält die folgenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass alle Teile vorhanden sind.

 <p>Drehachseinheit (1)</p>	 <p>Befestigungsschrauben (8)</p>	 <p>Positionierschrauben (2)</p>
 <p>Kurze Führung (1)</p>	 <p>Lange Führung (1)</p>	 <p>Adapter mit kleinem Durchmesser (2)</p>
 <p>Lange Endansläge (2)</p>	 <p>Kurze Endansläge (2)</p>	 <p>Sechskantschlüssel (3 mm; 1)</p>
 <p>Handbuch (1)</p>		

Bedingungen für Objekte (Medien)

Anmerkung

In diesem Handbuch werden die zu druckenden Objekte als „Objekte“ oder „Medien“ bezeichnet.

Allerdings müssen die Objekte die folgenden Bedingungen erfüllen.

Material

Selbst bei Materialien mit demselben Namen gibt es viele Varianten mit unterschiedlichen Eigenschaften, die von geringfügigen Unterschieden bei den Inhaltsstoffen abhängen, und selbst wenn die Inhaltsstoffe dieselben sind, kann das Bedrucken je nach den Unterschieden bei der Oberflächenbehandlung, z. B. der Plattierung oder Beschichtung, möglich sein oder nicht. Auch wenn ein Material als bedruckbares Material aufgeführt ist, sollten Sie immer einen Testdruck durchführen, um sicherzustellen, dass eine zufriedenstellende Druckqualität erreicht werden kann.

Wenn keine Grundierung verwendet wird:

- ABS
- PET (Polyethylenterephthalat)
- PC (Polycarbonat)
- TPU (thermoplastisches Polyurethan)
- Leder
- Holz

Wenn eine Grundierung verwendet wird:

- Acryl
- Glas
- Aluminium
- Eisen

Form

Zylindrische Form

* Mit einer wellenförmigen Oberfläche, die die Rotation nicht beeinträchtigt

Durchmesser

10 bis 121 mm

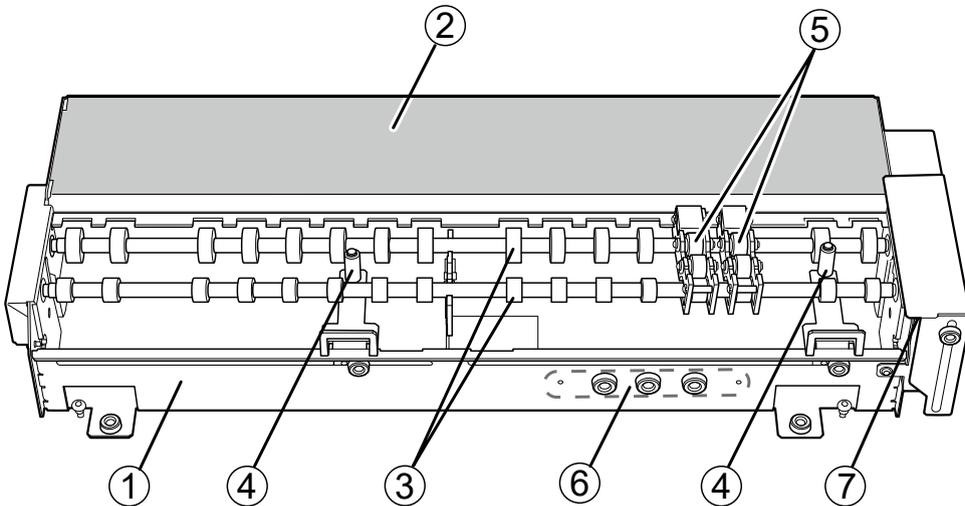
Länge

50 bis 540 mm

Gewicht

0.01 bis 3 kg

Namen der Teile



①	Drehachseineinheit	②	Drucktesttisch	③	Rolle
④	Endanschläge*1	⑤	Adapter mit kleinem Durchmesser	⑥	Schraubenhalter zur Vermeidung von Schraubenverlusten*2
⑦	Führung*1				

*1: Es sind zwei Typen (kurz und lang) verfügbar. Verwenden Sie den Typ, der dem Durchmesser des Objekts entspricht.

*2: Der Schraubenhalter zur Vermeidung von Schraubenverlusten kann fünf Schrauben aufnehmen.

Wenn mehr als fünf Schrauben entfernt werden, bewahren Sie sie in den Schraubenlöchern zur Befestigung der Endanschläge oder der Führung auf.

Installieren des Geräts

Anbringen der Drehachseinheit

! WARNUNG Führen Sie die Vorgänge unbedingt gemäß den Anweisungen durch und berühren Sie niemals einen Bereich, der nicht in den Anweisungen angegeben ist.

Plötzliche Bewegungen des Geräts können zu Verletzungen oder Verbrennungen führen.

! VORSICHT Stecken Sie den Stecker der Drehachseinheit nur ein bzw. entfernen Sie ihn, wenn das Gerät ausgeschaltet ist oder wenn Sie die Funktion [Anbringen/Abnehmen des Vakuumschisches oder der Drehachseinheit] auf dem Bedienfeld des Druckers ausführen.

Andernfalls kann es zu einer Beschädigung des Geräts oder einem Stromschlag kommen.

! VORSICHT Seien Sie vorsichtig, damit die Drehachseinheit nicht herunterfällt, wenn sie angebracht bzw. entfernt wird.

Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

1. Führen Sie die Vorbereitungen am Drucker für das Anbringen der Drehachseinheit durch.

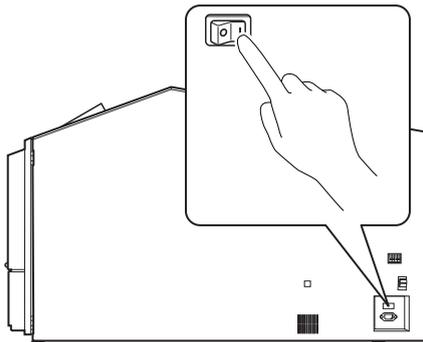
WICHTIG

Der Vakuumschisch und die Drehachseinheit können nicht gleichzeitig angebracht werden.

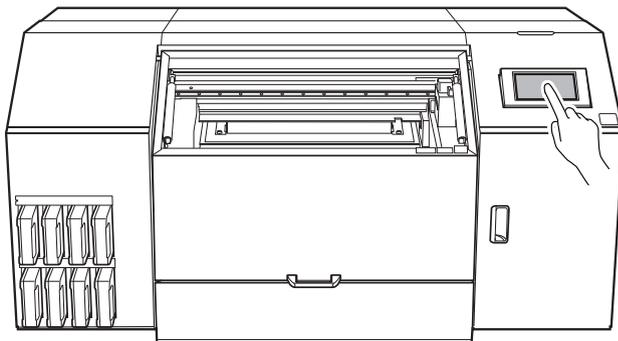
Falls der Vakuumschisch angebracht ist, entfernen Sie ihn.

☞ [MO-240 Benutzerhandbuch](#)

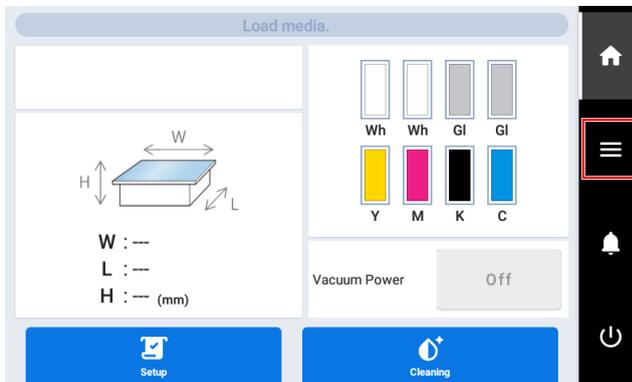
1 Schalten Sie die Hauptstromversorgung des Druckers ein.



2 Drücken Sie den Schalter für die sekundäre Stromversorgung.



- 3 Tippen Sie auf  auf dem Startbildschirm des Bedienfelds.

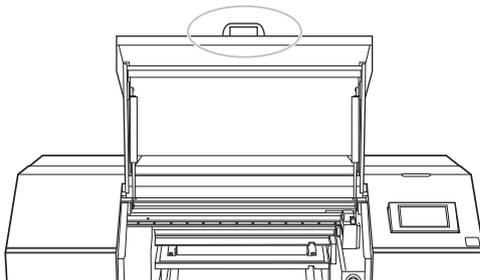


- 4 Tippen Sie auf [Voreinstellungen] - [Anbringen/Abnehmen des Vakuumschaises oder der Drehachseinheit].
- 5 Tippen Sie auf [Ausführen] für [Tisch in Position zum Anbringen/Abnehmen bewegen].
Der Flachtisch fährt in eine Position, in der die Drehachseinheit angebracht werden kann.
- 6 Nachdem der Flachtisch zum Stillstand gekommen ist, öffnen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



- 7 Wenn [Nehmen Sie die Geräte nach Bedarf ab.] auf dem Bedienfeld erscheint, tippen Sie auf .
Der Vakuumschissel und die Drehachseinheit können nicht gleichzeitig angebracht werden. Wenn der Vakuumschissel bereits angebracht ist, entfernen Sie ihn und tippen dann auf .
- 8 Reinigen Sie die Oberfläche des Flachtisches mit einem Lappen.

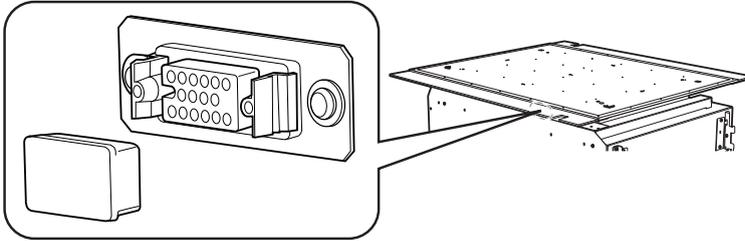
Installieren des Geräts

- 9 Entfernen Sie die Abdeckung des [VACUUM/ROTARY]-Anschlusses des Flachtisches.

Anmerkung

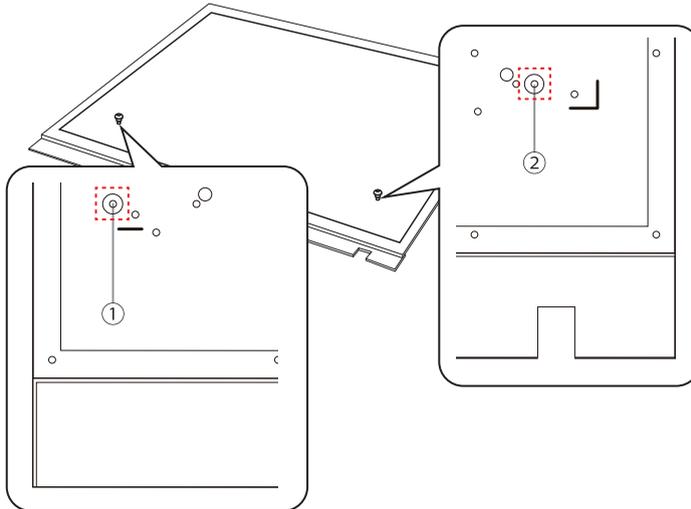
Bewahren Sie die Abdeckung sorgfältig auf, damit Sie sie nicht verlieren.

Wenn Sie den [VACUUM/ROTARY]-Anschluss nicht verwenden, müssen Sie die Abdeckung anbringen, um zu verhindern, dass Staub und Schmutz am Anschluss haften bleiben.

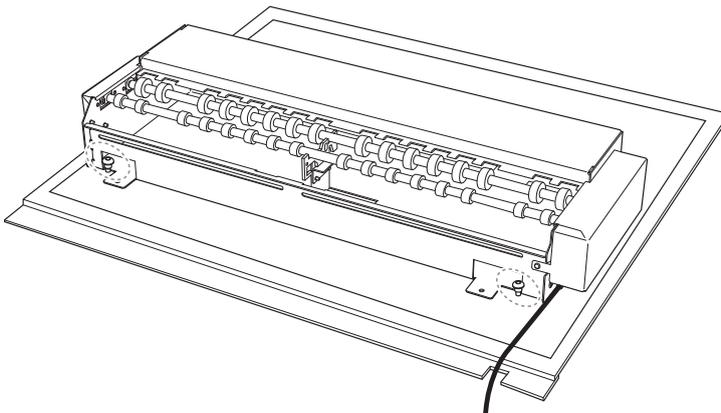


2. Installieren Sie die Drehachseinheit.

- 1 Befestigen Sie die Positionierschrauben in den Schraublöchern ① und ② (gekennzeichnet durch runde Markierungslinien) mit dem beiliegenden Sechskantschlüssel auf dem Flachtisch.

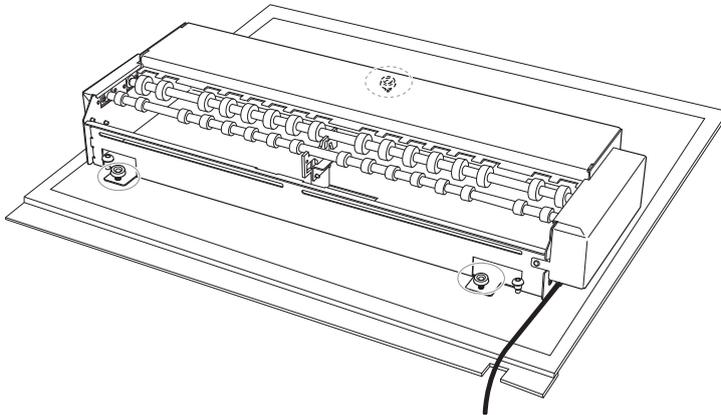


- 2 Drücken Sie die Drehachseinheit leicht in die Positionierschrauben, um die Einheit auf dem Flachtisch zu platzieren.



3 Verwenden Sie Befestigungsschrauben, um die Drehachseinheit vorübergehend zu befestigen.

Ziehen Sie die drei Befestigungsschrauben vorübergehend an, während Sie die Position der Drehachseinheit einstellen.

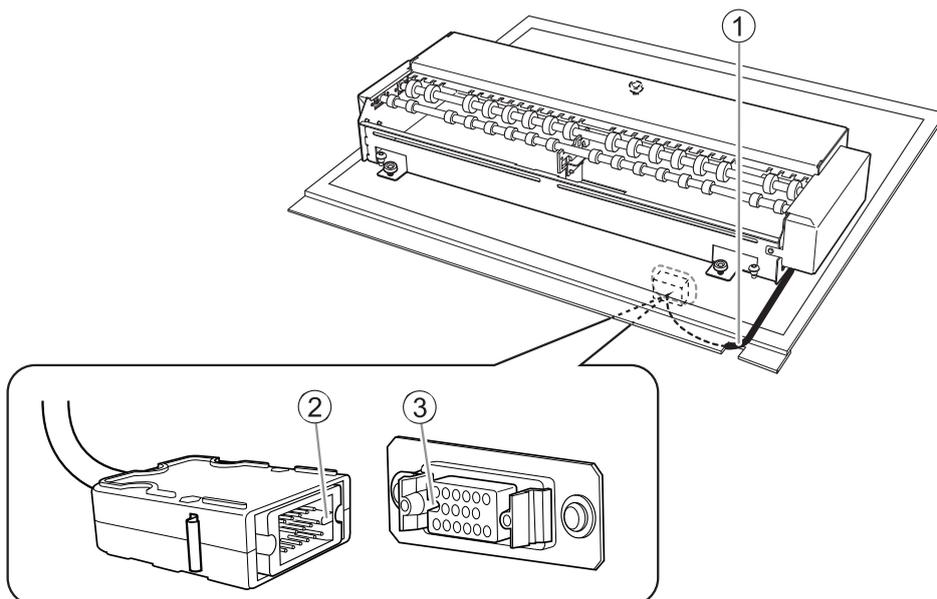


4 Ziehen Sie die Befestigungsschrauben vollständig an.

5 Legen Sie das Kabel der Drehachseinheit in die Vertiefung auf dem Flachtisch ① und verbinden Sie dann den Stecker der Drehachseinheit mit dem [VACUUM/ROTARY]-Anschluss des Flachtisches.

Richten Sie den Vorsprung ② am Stecker der Drehachseinheit mit der Vertiefung ③ am [VACUUM/ROTARY]-Anschluss aus und stecken Sie ihn dann in den Anschluss.

Stecken Sie den Stecker der Drehachseinheit ein, bis Sie ein Klicken hören.

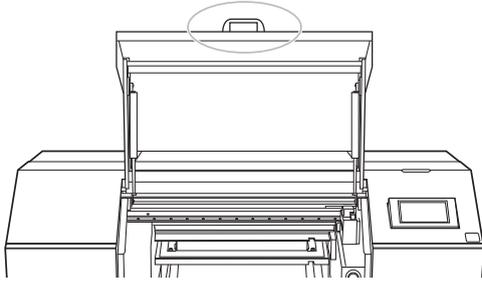


6 Schließen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

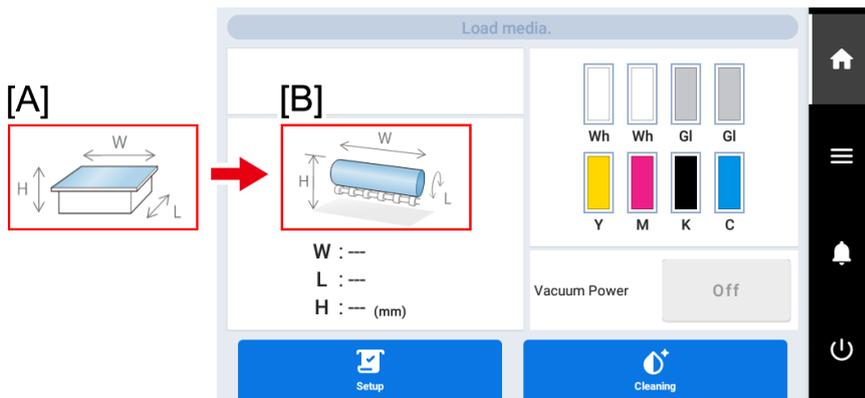
Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



7 Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf [Alle fertig stellen].

8 Tippen Sie auf , um zum ursprünglichen Display zurückzukehren.

Wenn die Drehachseineinheit angeschlossen ist, wechselt das auf dem Startbildschirm angezeigte Bild von [A] zu [B].



[A]: Anzeige, wenn die Drehachseineinheit nicht angeschlossen ist.

[B]: Anzeige, wenn die Drehachseineinheit angeschlossen ist.

Entfernen der Drehachseinheit

⚠️ WARNUNG Führen Sie die Vorgänge unbedingt gemäß den Anweisungen durch und berühren Sie niemals einen Bereich, der nicht in den Anweisungen angegeben ist.

Plötzliche Bewegungen des Geräts können zu Verletzungen oder Verbrennungen führen.

⚠️ VORSICHT Stecken Sie den Stecker der Drehachseinheit nur ein bzw. entfernen Sie ihn, wenn das Gerät ausgeschaltet ist oder wenn Sie die Funktion [Anbringen/Abnehmen des Vakuumschisches oder der Drehachseinheit] auf dem Bedienfeld des Druckers ausführen.

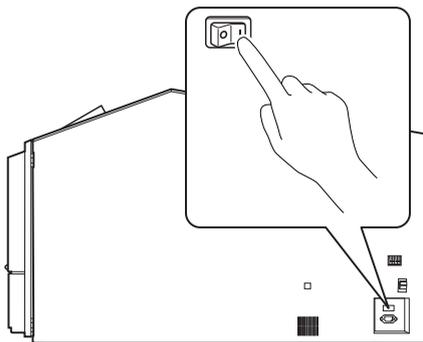
Andernfalls kann es zu einer Beschädigung des Geräts oder einem Stromschlag kommen.

⚠️ VORSICHT Seien Sie vorsichtig, damit die Drehachseinheit nicht herunterfällt, wenn sie angebracht bzw. entfernt wird.

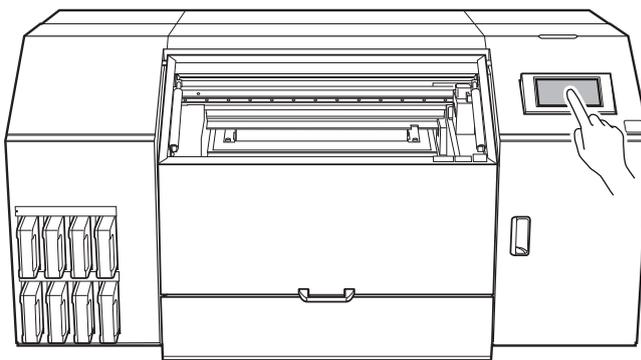
Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

1. Führen Sie die Vorbereitungen am Drucker für das Entfernen der Drehachseinheit durch.

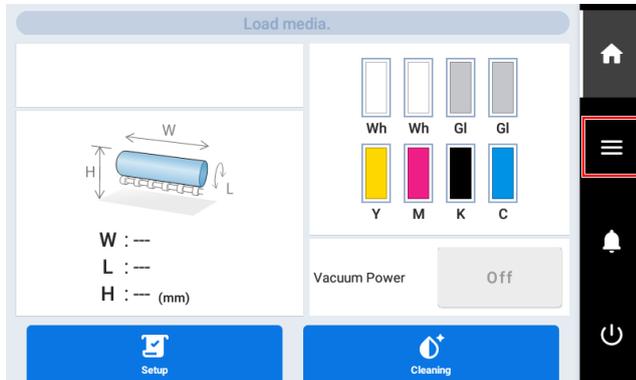
1 Schalten Sie die Hauptstromversorgung des Druckers ein.



2 Drücken Sie den Schalter für die sekundäre Stromversorgung.



- 3 Tippen Sie auf  auf dem Startbildschirm des Bedienfelds.

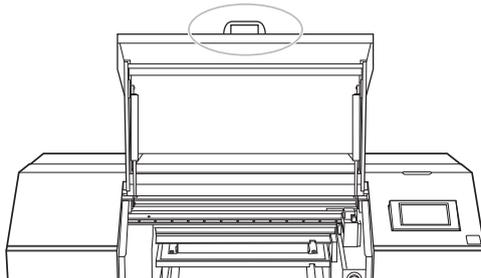


- 4 Tippen Sie auf [Voreinstellungen] - [Anbringen/Abnehmen des Vakuumschaises oder der Drehachseinheit].
- 5 Tippen Sie auf [Ausführen] für [Tisch in Position zum Anbringen/Abnehmen bewegen].
Der Flachtisch fährt in eine Position, in der die Drehachseinheit entfernt werden kann.
- 6 Nachdem der Flachtisch zum Stillstand gekommen ist, öffnen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



- 7 Wenn [Nehmen Sie die Geräte nach Bedarf ab.] auf dem Bedienfeld angezeigt wird, beginnen Sie mit dem Entfernen des Geräts.

Anmerkung

Um den Vakuumschais nach dem Entfernen der Drehachseinheit anzubringen, tippen Sie auf .

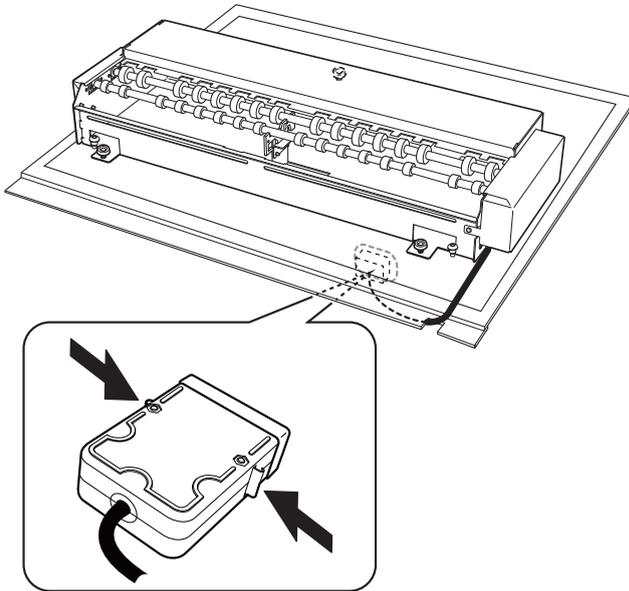
Wenn [Bringen Sie die Geräte nach Bedarf an.] angezeigt wird, beginnen Sie mit dem Anbringen des Geräts. Informationen zum Anbringen des Vakuumschais finden Sie im „MO-240 Benutzerhandbuch“.

[MO-240 Benutzerhandbuch](#)

2. Entfernen Sie die Drehachseinheit.

1 Entfernen Sie den Stecker der Drehachseinheit vom [VACUUM/ROTARY]-Anschluss des Flachtesches.

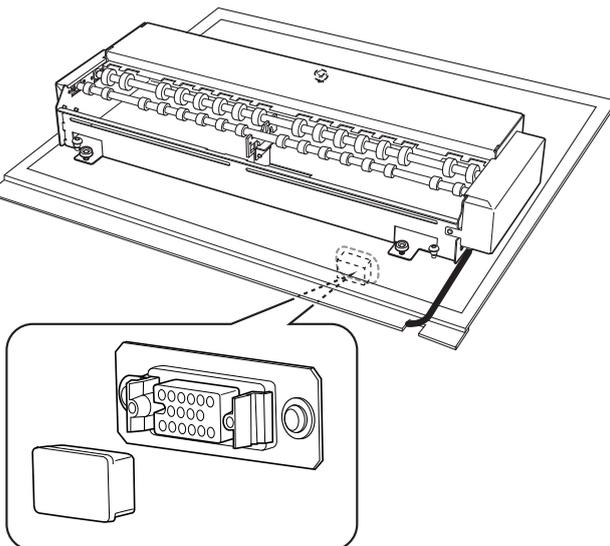
Drücken Sie die Pfeile nach unten und ziehen Sie den Stecker der Drehachseinheit ab.



2 Bringen Sie die Abdeckung am [VACUUM/ROTARY]-Anschluss des Flachtesches an.

Anmerkung

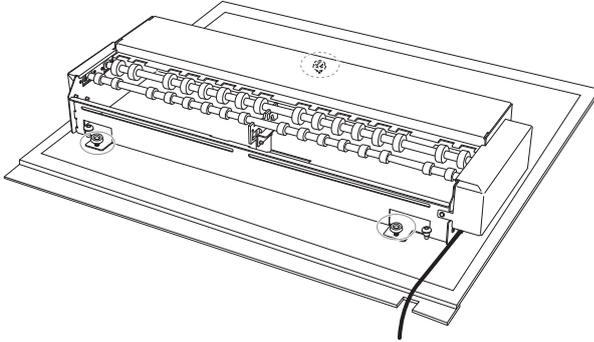
Wenn Sie den [VACUUM/ROTARY]-Anschluss nicht verwenden, müssen Sie die Abdeckung anbringen, um zu verhindern, dass Staub und Schmutz am Anschluss haften bleiben.



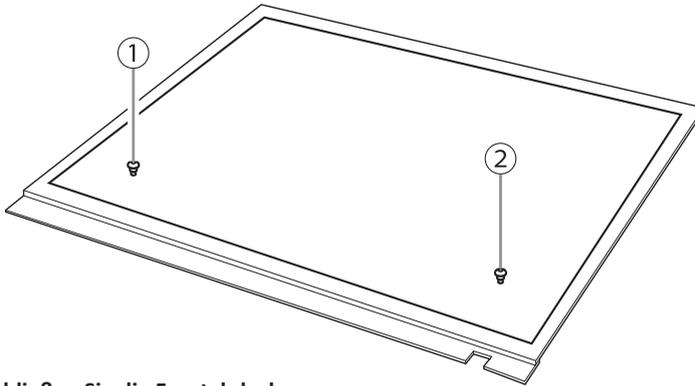
Installieren des Geräts

3 Entfernen Sie die Drehachseinheit vom Flachtisch.

Entfernen Sie die drei Befestigungsschrauben und nehmen Sie dann die Drehachseinheit ab.



4 Entfernen Sie die Positionierschrauben ① und ② mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel.

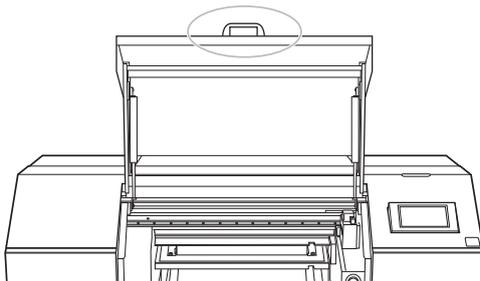


5 Schließen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

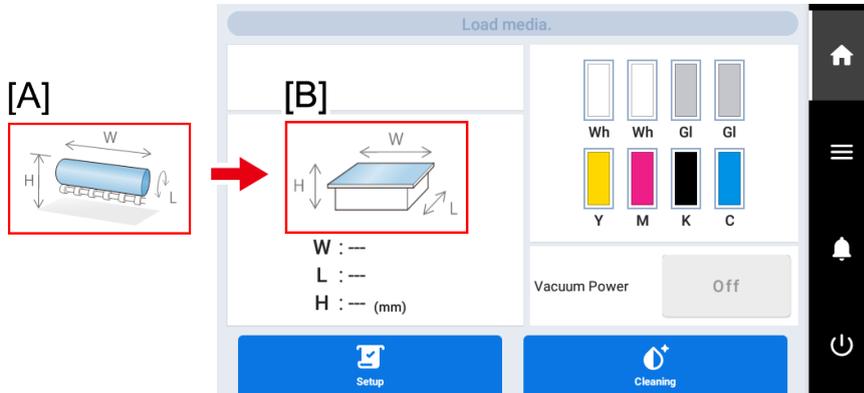
Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



6 Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf [Alle fertig stellen].

- 7 Tippen Sie auf , um zum ursprünglichen Display zurückzukehren.

Wenn die Drehachse entfernt wird, wechselt das auf dem Startbildschirm angezeigte Bild von [A] zu [B].



[A]: Anzeige, wenn die Drehachse angeschlossen ist.

[B]: Anzeige, wenn die Drehachse nicht angeschlossen ist.

Anbringen der Endanschläge

Die Endanschläge verhindern, dass sich das an der Drehachseineinheit befestigte Objekt nach links oder rechts bewegt. Verwenden Sie die Endanschläge, wenn Sie um den gesamten Zylinder herum drücken, wenn Sie Farbschichten drücken und in ähnlichen Situationen.

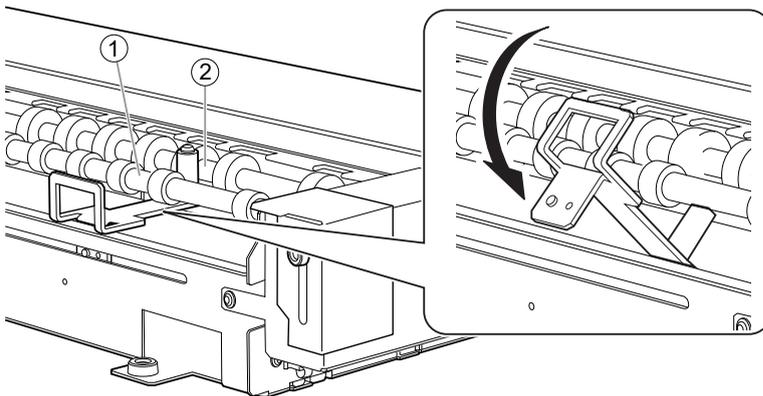
Es gibt zwei Typen von Endanschlägen: lange und kurze.

- Kurze Endanschläge
Verwenden Sie diese Endanschläge, wenn das zu ladende Objekt einen Durchmesser von mehr als 35 mm hat.
- Lange Endanschläge
Verwenden Sie diese Endanschläge, wenn Sie Adapter mit kleinem Durchmesser verwenden, um ein Objekt mit einem Durchmesser von 10 bis 35 mm zu laden.

Informationen zum Kauf von Endanschlägen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Händler.

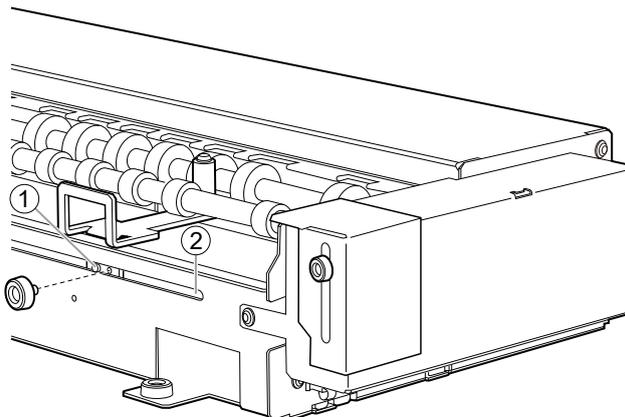
Procedure

- 1 Platzieren Sie die Spitze des Endanschlags, wie in der Abbildung gezeigt, zwischen der vorderen ① und hinteren ② Rollenwelle.



- 2 Stecken Sie den Vorsprung ① auf der Rückseite des Endanschlags in die Gleitbohrung ② der Drehachseineinheit ein, und befestigen Sie dann den Endanschlag vorübergehend mit einer Befestigungsschraube.

Ziehen Sie die Schraube vorübergehend fest und achten Sie darauf, dass der Endanschlag noch nach links und rechts gleiten kann.



Anbringen der Adapter mit kleinem Durchmesser

Verwenden Sie die Adapter mit kleinem Durchmesser, wenn Sie ein Objekt mit einem Durchmesser von 10 bis 35 mm laden.

Informationen zum Kauf von Adaptern mit kleinem Durchmesser erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Händler.

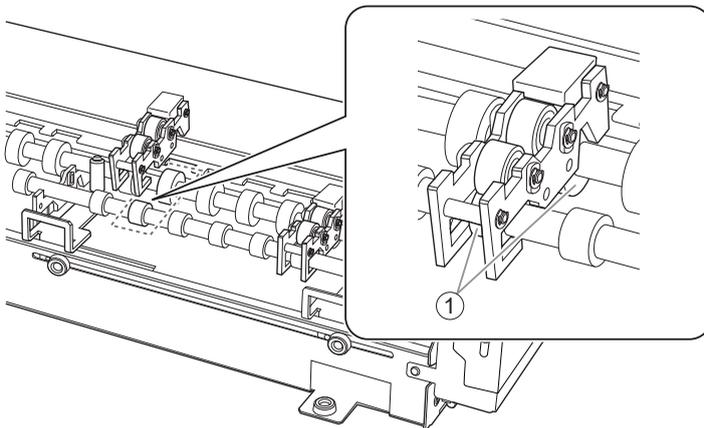
Procedure

1 Platzieren Sie den Adapter mit kleinem Durchmesser wie in der Abbildung gezeigt.

Bestimmen Sie, wo der Adapter entsprechend der Länge des Objekts positioniert werden soll.

Anmerkung

Setzen Sie den Adapter mit kleinem Durchmesser auf die Rollen ① .



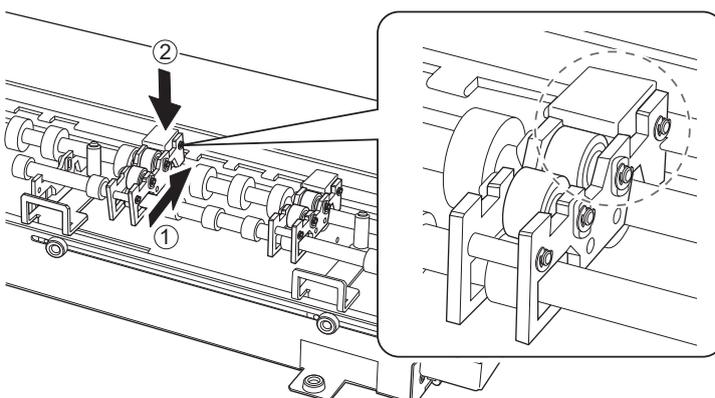
2 Bringen Sie den Adapter mit kleinem Durchmesser an.

① Fassen Sie die Spitze des Adapters an der vorderen Rollenwelle.

② Drücken Sie die Rückseite des Adapters um ihn in die Nut zu setzen.

Anmerkung

Stellen Sie sicher, dass die Rückseite des Adapters mit kleinem Durchmesser richtig sitzt.



Anbringen der Führung

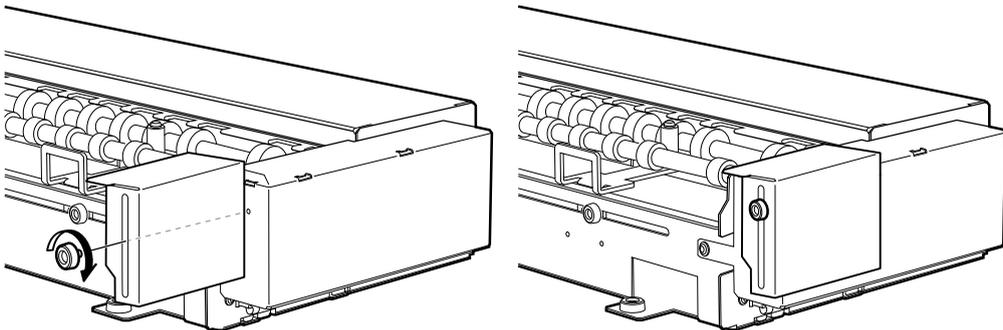
Die Führung ist in zwei Typen erhältlich: kurz und lang. Verwenden Sie den Typ, der dem Durchmesser des Objekts entspricht.

- Kurze Führung: Verwenden Sie diesen Typ, wenn Sie ein Objekt mit einem Durchmesser von 10 bis 75 mm laden.
- Lange Führung: Verwenden Sie diesen Typ, wenn Sie ein Objekt mit einem Durchmesser von 75 bis 121 mm laden.

Anbringen der Führung

1 Bringen Sie die kurze oder lange Führung an der Drehachse an.

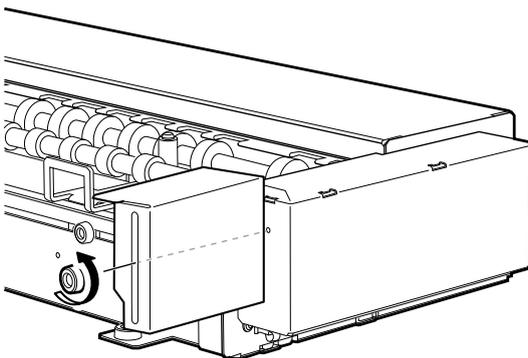
Bringen Sie die kurze oder lange Führung an und sichern Sie sie vorübergehend mit einer Schraube.



Entfernen der Führung

1 Entfernen Sie die kurze oder lange Führung.

Entfernen Sie die Schraube, und nehmen Sie dann die kurze oder lange Führung ab.



Vorbereitungen vor dem Druck

Durchführen eines Nozzletests

Mischen Sie die weiße Tinte, bevor Sie den Nozzletest zu Beginn des Tagesbetriebs durchführen.

➔ [MO-240 Benutzerhandbuch](#)

Procedure

1 Öffnen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



2 Überprüfen Sie den Typ der Führung, die an der Drehachseineinheit angebracht ist.

Kurze Führung:

.....

Lösen Sie die Schraube und positionieren Sie die Führung am tiefsten Punkt.

Lange Führung:

.....

Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie die lange Führung.

Lassen Sie die Führung entfernt, bis der Nozzletest abgeschlossen ist.

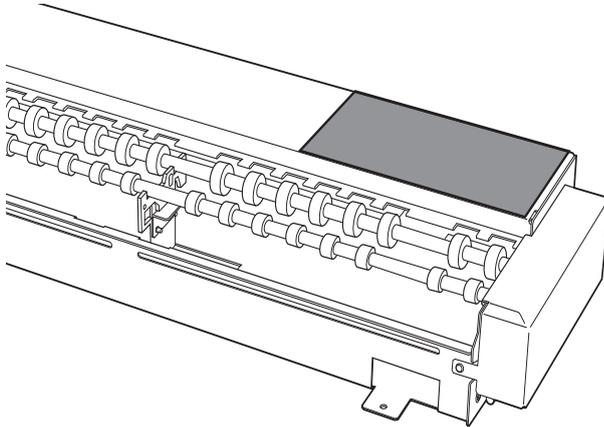
WICHTIG

Wenn Sie den Nozzletest mit angebrachter langer Führung durchführen, kann der Kopfspaltsensor mit der langen Führung kollidieren, was zu einer Beschädigung des Druckers führen kann.

- 3 Legen Sie, wie in der Abbildung gezeigt, das Drucktestobjekt auf das rechte Ende des Drucktesttisches der Drehachseinheit.

Bereiten Sie für den Drucktest ein Objekt mit den folgenden Abmessungen vor: B (Breite) = 200 mm oder mehr, L (Länge) = 100 mm oder mehr und H (Höhe) = weniger als 0,5 mm.

Sichern Sie das Objekt mit Klebeband oder anderen Mitteln, um zu verhindern, dass es sich lockert oder verrutscht.

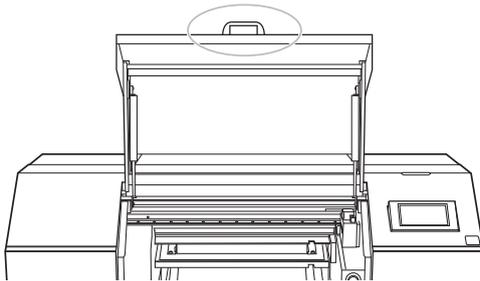


- 4 Schließen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



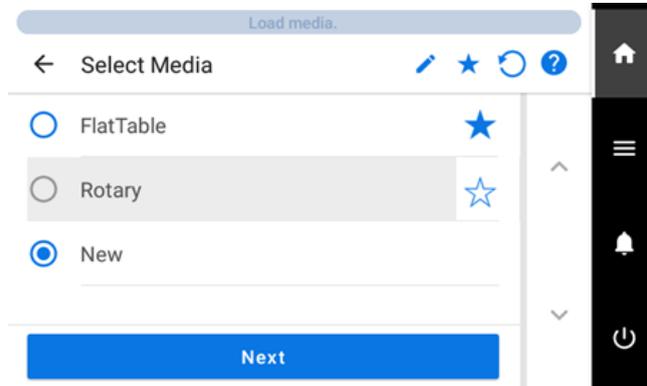
- 5 Tippen Sie auf  [Installation] auf dem Bedienfeld des Druckers.

Wenn der Startbildschirm nicht angezeigt wird, tippen Sie auf .

6 Bestimmen Sie die [Voreinstellung].

- ① Tippen Sie auf [Auswählen] für [Voreinstellung].
- ② Tippen Sie auf [Neu] und dann auf [Weiter].

Angenommen, dies ist das erste zu bedruckende Objekt, so wählen Sie [Neu] aus.



Wenn das Medium bereits in der Drehachseinheit registriert ist, wählen Sie das Medium (Druckeinstellungen) aus der Liste der vorhandenen Medien aus, tippen auf [Weiter] und fahren mit Schritt **7** fort.

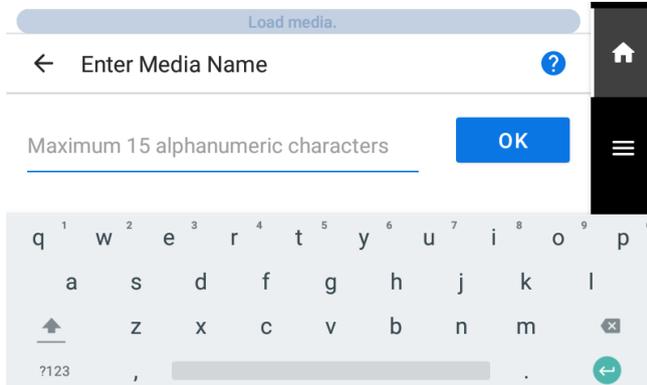
Anmerkung

- Medien, die auf dem Flachtisch oder dem Vakuumtisch registriert sind, können nicht für die Drehachseinheit ausgewählt werden.
- Wenn Sie auf  tippen, können Sie die registrierten Medien nach Schlüsselwörtern durchsuchen. Um die eingegebenen Schlüsselwörter zurückzusetzen, tippen Sie auf .
- Wenn Sie rechts neben der Medienbezeichnung auf  tippen, wechselt das Symbol zu , und das Medium wird in den Favoriten registriert. Tippen Sie oben im Bedienfeld auf den Favoritenfilter () , um den Filter einzuschalten () und nur favorisierte Medien anzuzeigen. Tippen Sie auf , um den Favoritenfilter auszuschalten. Tippen Sie auf , um den Favoritenfilter auszuschalten () und alle Schlüsselwörter zurückzusetzen.
- Die Schlüsselwortsuche und der Favoritenfilter können gleichzeitig verwendet werden.

③ **Geben Sie den Namen des Objekts ein und tippen Sie dann auf [OK].**

Tippen Sie auf die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur, um den Objektnamen einzugeben.

Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwenden.



④ **Überprüfen Sie den von Ihnen eingegebenen Namen und tippen Sie auf [Weiter].**

Um Korrekturen vorzunehmen, tippen Sie auf den eingegebenen Namen.

⑤ **Wählen Sie [Hoch] für [Reflexionsintensität der Medien].**

⑥ **Tippen Sie auf [Speichern].**

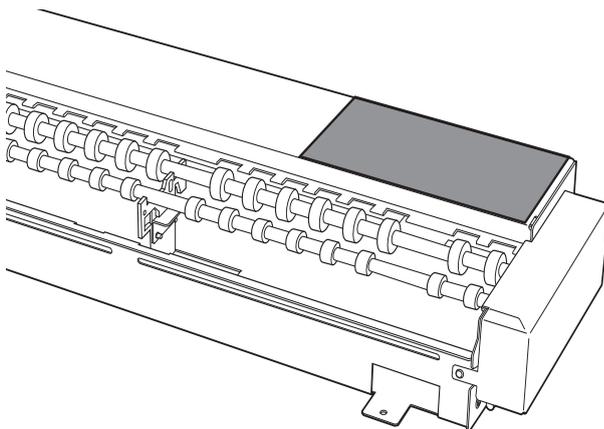
⑦ **Tippen Sie auf [Ende] auf dem Bildschirm [Installation].**

WICHTIG

Wenn die Drehachseinheit angeschlossen ist, druckt der Drucker das Testmuster auf der rechten Seite des Drucktesttisches. Sie müssen weder [Tischhöhe] noch [Druckbereich] einstellen.

Da die Position des Drucktests nicht verändert werden kann, können Sie keine Drucktests horizontal oder vertikal nebeneinander durchführen.

Bei der Durchführung von aufeinanderfolgenden Drucktests werden die nachfolgenden Drucktests an der Position durchgeführt, die für den ersten Drucktest verwendet wurde. Bei aufeinanderfolgenden Drucktests ist darauf zu achten, dass das Drucktestobjekt ausgetauscht wird.



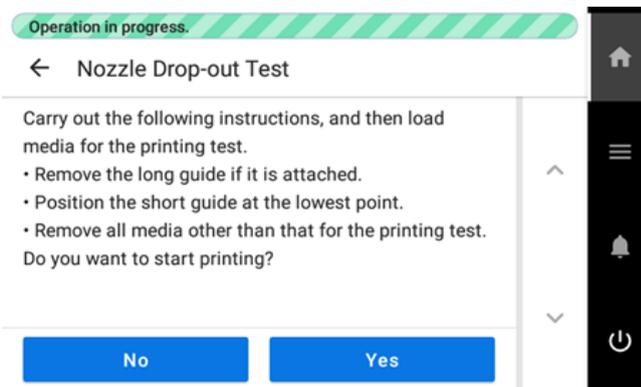
8 Tippen Sie auf  [Nozzletest] auf dem Startbildschirm.

WICHTIG

- Vergewissern Sie sich, dass nichts anderes als das Drucktestobjekt auf dem Drucktesttisch geladen ist, bevor Sie dieses Symbol antippen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Objekt nicht über den Rollen der Drehachse angebracht ist. Andernfalls kann es zu Kollisionen zwischen dem Kopfspaltsensor und dem Objekt kommen, was zu Geräteschäden führen kann.

9 Tippen Sie auf [Ausführen] für [Testdruck].

Wenn der folgende Bildschirm auf dem Bedienfeld angezeigt wird, tippen Sie auf [Ja]. Der Druck des Testmusters startet.



Anmerkung

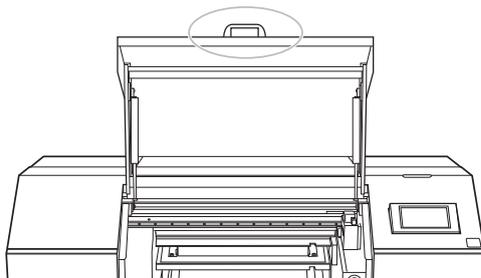
Je nach Farbe des verwendeten Objekts kann es schwierig sein, das Testmuster der weißen Tinte zu überprüfen. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf  [Nozzletest]. Wählen Sie [Reinigung] - [Testdruck] - [Nozzletest (Basis: Schwarz)], und tippen Sie dann auf [Ausführen] - [Ja], um die Basis der weißen Tinte schwarz zu machen, was die Kontrolle der weißen Tinte erleichtert.

10 Öffnen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



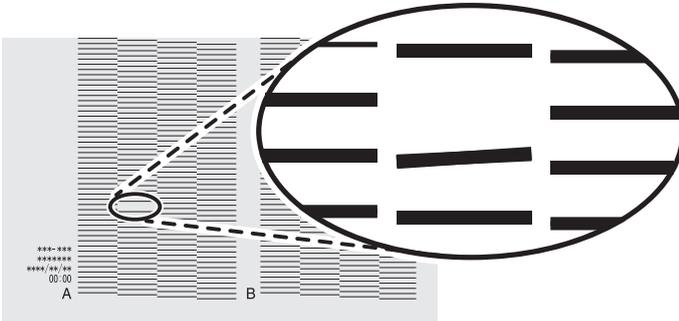
11 Überprüfen Sie, ob im Testmuster ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung vorliegt.

Fehlende Blöcke zeigen einen Nozzleausfall an. Zusammengeklappte oder geneigte Blöcke zeigen eine Nozzleverschiebung an.

Wenn keine Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt, sind die Vorbereitungen für den Druck abgeschlossen.

Wenn es zu einem Nozzleausfall oder einer Nozzleverschiebung kommt, reinigen Sie die Druckköpfe (normale Reinigung).

☞ **MO-240 „Benutzerhandbuch“ (Normales Reinigungsverfahren)**



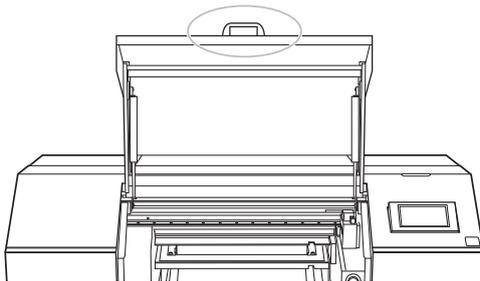
12 Wenn Sie die lange Führung in Schritt 2 entfernt haben, bringen Sie sie an.

13 Schließen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

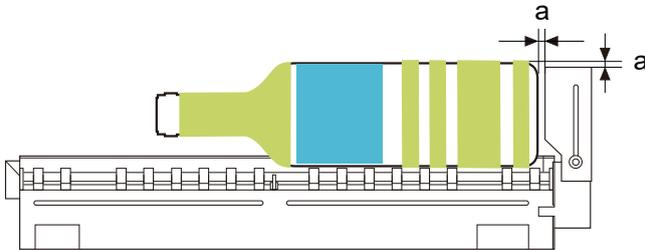
Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



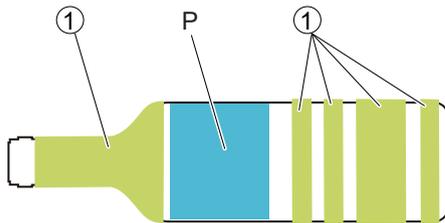
Abschirmen des Objekts gegen Licht

Wenn das Objekt transparent ist, muss es vor Licht geschützt werden, um zu verhindern, dass UV-Licht, das von der Innenseite des Objekts reflektiert wird, auf die Druckkopfoberfläche trifft. UV-Licht, das auf die Oberfläche des Druckkopfes trifft, härtet die Tinte auf dieser Oberfläche aus, was zu Problemen beim Tintenablass führt. Die Art der Abschirmung hängt vom jeweiligen Objekt ab. Umgehen Sie beim Aufkleben von Abdeckband auf der Außenseite des Objekts die Rollen der Drehachse.



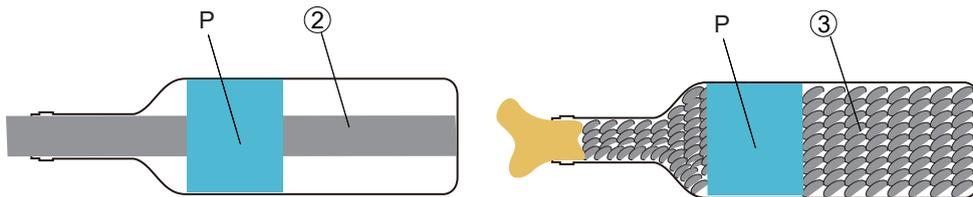
Nicht leere Flasche

Schirmen Sie das Objekt mit Klebeband ab und umgehen Sie dabei die Rollen der Drehachse.



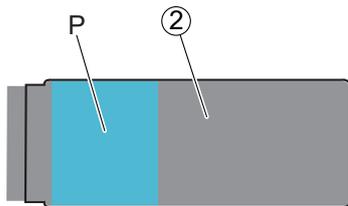
Leere Flasche

Schirmen Sie das Objekt ab, indem Sie dunkel gefärbtes Papier oder Perlen einlegen.



Glasflasche, Thermoskanne etc.

Schirmen Sie das Objekt ab, indem Sie dunkel gefärbtes Papier einlegen.



a	2 mm	①	Abdeckband	③	Dunkel gefärbte Perlen etc.
P	Druckbereich	②	Dunkel gefärbtes Papier, Stoff etc.		

Anbringen des Objekts

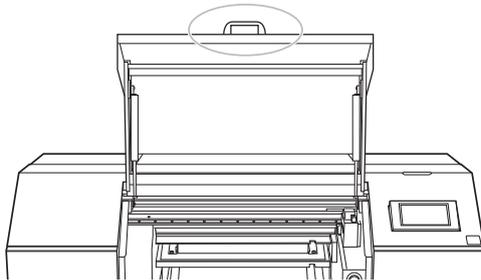
Procedure

1 Öffnen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



2 Messen Sie den Durchmesser des Objekts.

Notieren Sie das gemessene Ergebnis. Geben Sie das in Schritt **1** - **2** gemessene Ergebnis auf [P. 48](#) "Durchführen des Drucks" ein.

3 Bereiten Sie das Anbringen des Objekts vor.

Drehachseneinheit

• **Beim Laden eines Objekts mit einem Durchmesser von 10 bis 35 mm**

Bringen Sie einen Adapter mit kleinem Durchmesser **1** und die kurze Führung **2** an der Drehachseneinheit an.

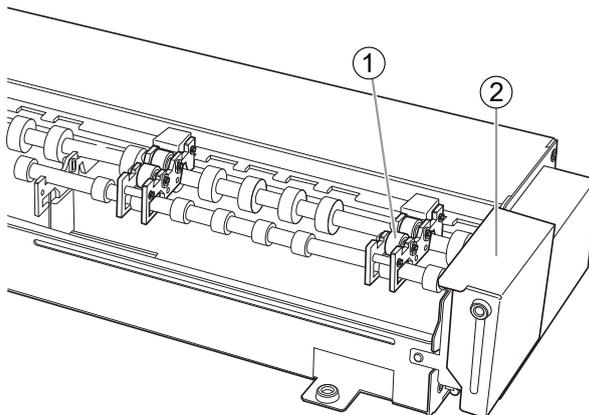
☞ [P. 17 "Anbringen der Adapter mit kleinem Durchmesser"](#)

☞ [P. 18 "Anbringen der Führung"](#)

Anmerkung

Ziehen Sie die Schraube der kurzen Führung vorübergehend fest.

Stellen Sie die Höhe der kurzen Führung ein, wenn Sie das Objekt auf der Drehachseneinheit platzieren.



- **Beim Laden eines Objekts mit einem Durchmesser von 35 bis 75 mm**

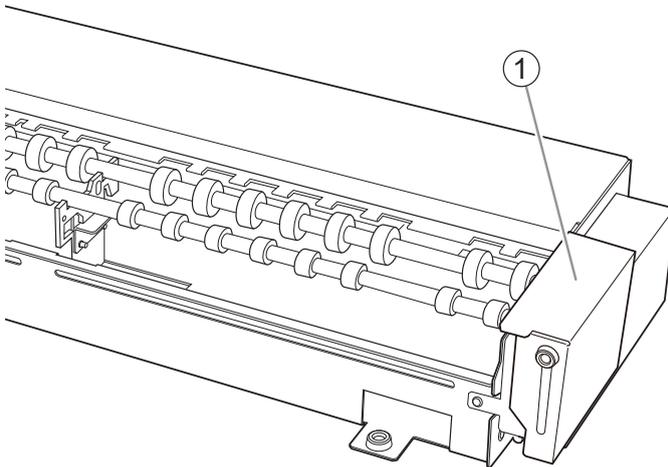
Bringen Sie die kurze Führung ① an.

☞ P. 18 "Anbringen der Führung"

Anmerkung

Ziehen Sie die Schraube der kurzen Führung vorübergehend fest.

Stellen Sie die Höhe der kurzen Führung ein, wenn Sie das Objekt auf der Drehachseneinheit platzieren.



- **Beim Laden eines Objekts mit einem Durchmesser von 75 bis 121 mm**

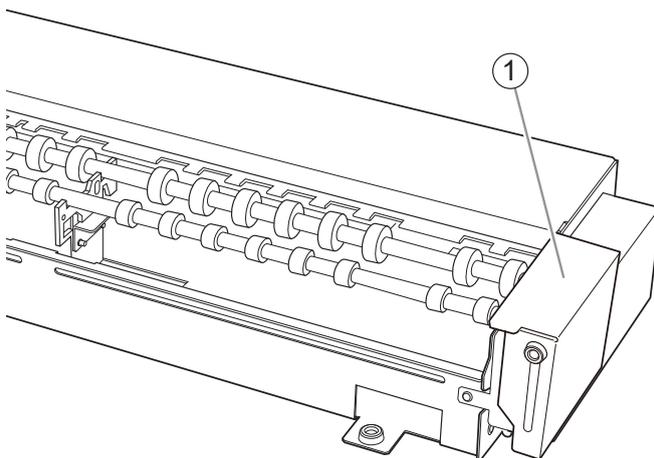
Bringen Sie die lange Führung ① an.

☞ P. 18 "Anbringen der Führung"

Anmerkung

Ziehen Sie die Schraube der langen Führung vorübergehend fest.

Stellen Sie die Höhe der langen Führung ein, wenn Sie das Objekt auf der Drehachseneinheit platzieren.



Zu bedruckendes Objekt

Wenn das Objekt transparent ist, schirmen Sie es ab.

Zu den Abschirmungsverfahren siehe P. 25 "Abschirmen des Objekts gegen Licht".

Wenn das Objekt opak ist, ist eine Abschirmung nicht erforderlich.

Anmerkung

Bestimmen Sie anhand der folgenden Vorgabe, ob das Objekt durchsichtig oder opak ist.

- Transparent: Eine Hand, die auf der anderen Seite des Objekts platziert wird, kann durch das Objekt hindurch gesehen werden.
- Opak: Eine Hand, die auf der anderen Seite des Objekts platziert wird, kann durch das Objekt hindurch nicht gesehen werden.

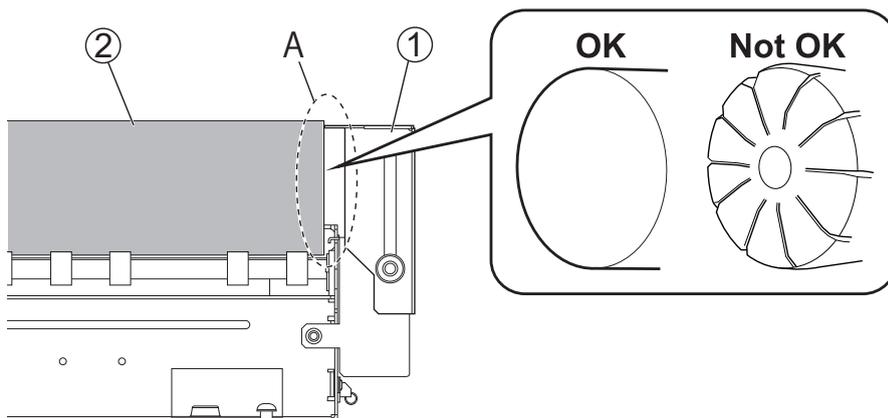
4 Legen Sie das Objekt auf die Rollen der Drehachseinheit.

Platzieren Sie das Objekt gemäß der Führung.

Bringen Sie das Objekt ② vorsichtig mit dem linken Rand der Führung ① in Berührung.

Anmerkung

- Die Rotation kann behindert werden, wenn das Objekt mit Gewalt gegen die Führung drückt, was zu einem fehlerhaften Druckvorgang führt. Bringen Sie das Objekt so an, dass es die Führung leicht berührt.
- Vergewissern Sie sich, dass der Rand A des Objekts, der die Führung berührt, senkrecht zur Druckfläche steht und eine ebene, gleichmäßige Fläche ist. Wenn eine raue, unebene Fläche die Führung berührt, bewegt sich das Objekt nach links und rechts, was zu einer Fehlausrichtung der Druckposition und anderen Qualitätseinbußen führt.
- Medien mit den folgenden Formen können nicht auf der Drehachseinheit platziert werden.
 - Alle Medien, die keine zylindrische Form haben
 - Medien mit einer wellenförmigen Oberfläche, die die Rotation beeinträchtigt



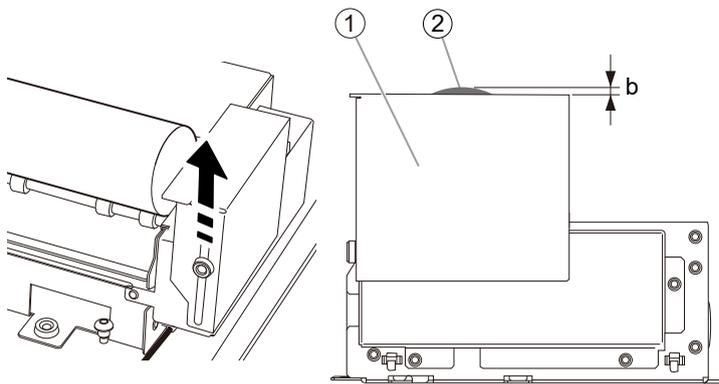
5 Stellen Sie die Höhe der Führung ein.

Stellen Sie die Führung so ein, dass der Abstand b von der höchsten Stelle des Objekts ② zur Oberseite der Führung ① 2 mm beträgt.

WICHTIG

- Wenn Sie den Nozzletest mit angebrachter langer Führung durchführen, kann der Kopfspaltsensor mit der langen Führung kollidieren, was zu einer Beschädigung des Druckers führen kann.
- Drücken Sie die Führung beim Festziehen der Befestigungsschraube der Führung gegen die Drehachse, um ein Verkanten der Führung zu verhindern.

Vergewissern Sie sich nach dem Anziehen der Befestigungsschraube, dass die Führung nicht verkantet ist. Wenn Sie die Schraube anziehen, ohne die Führung gegen die Drehachse zu drücken, kann der Abstand b unterschiedlich sein.



Anmerkung

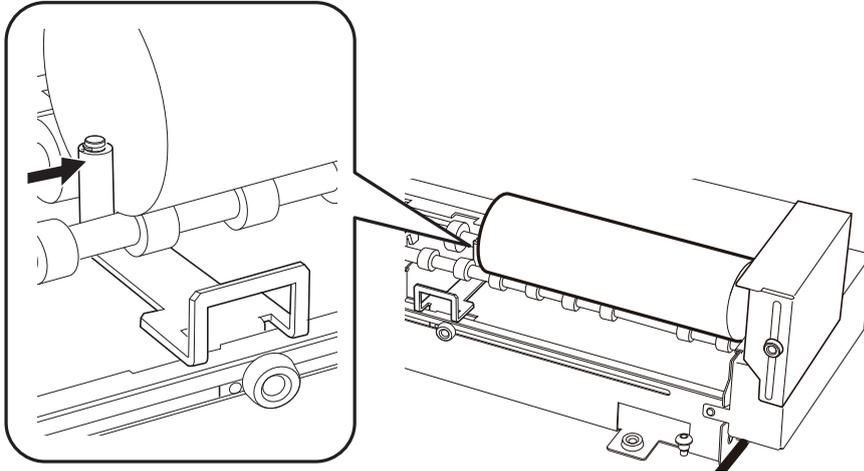
Prüfen Sie nach der Höhenverstellung der Führung noch einmal, ob das Objekt die Führung leicht berührt. Die Rotation kann behindert werden, wenn das Objekt mit Gewalt gegen die Führung drückt, was zu einem fehlerhaften Druckvorgang führt.

6 Bringen Sie den Endanschlag an.

Verwenden Sie die Endanschläge, wenn Sie um den gesamten Zylinder herum drucken, wenn Sie Farbschichten drucken und in ähnlichen Situationen.

Bringen Sie den Endanschlag vorsichtig mit dem Objekt in Berührung, um zu verhindern, dass es sich nach links oder rechts bewegt, und ziehen Sie dann die Befestigungsschraube fest.

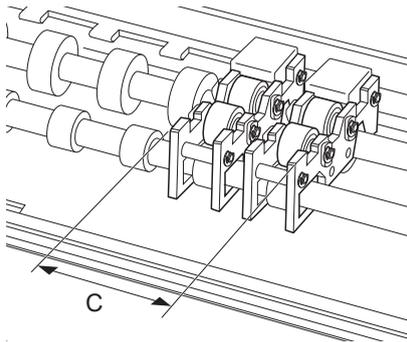
☞ P. 16 "Anbringen der Endanschläge"



WICHTIG

Der Endanschlag kann in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

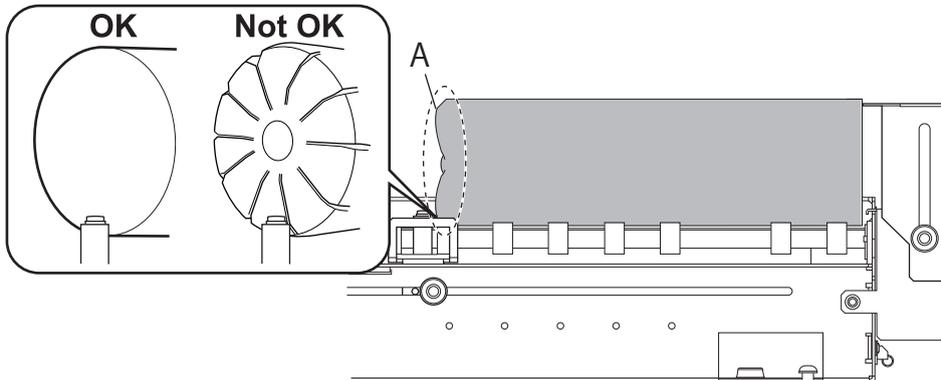
- Das Objekt ist kürzer als die Breite C der nebeneinander angebrachten Adapter mit kleinem Durchmesser.



- Der Außendurchmesser des Objekts, z. B. einer Flasche, unterscheidet sich an seinem linken und rechten Ende, so dass es unmöglich ist, den Endanschlag mit dem Objekt zu berühren.
- Es ist notwendig, den Endanschlag außerhalb des Bereichs zu platzieren, der von seiner Gleitbohrung abgedeckt wird.

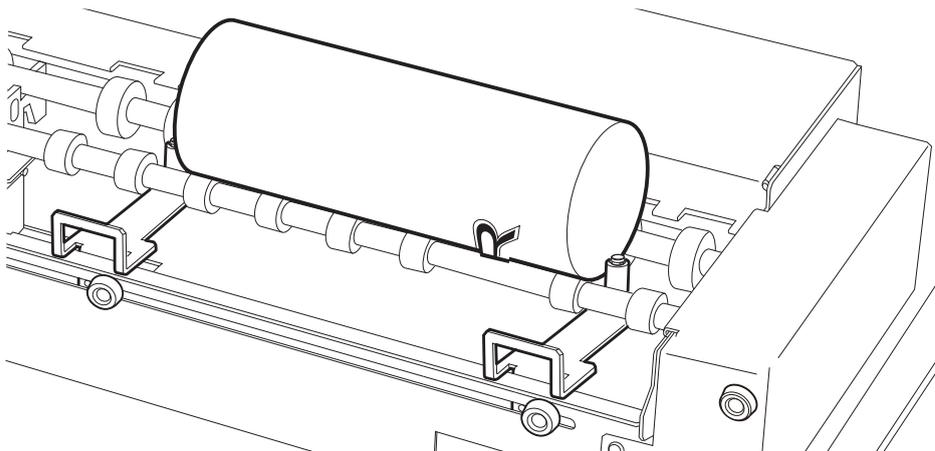
Anmerkung

- Die Rotation kann behindert werden, wenn der Endanschlag mit Gewalt gegen das Objekt drückt, was zu einem fehlerhaften Druckvorgang führt. Bringen Sie den Endanschlag so an, dass er das Objekt leicht berührt.
- Vergewissern Sie sich, dass der Rand A des Objekts, der den Endanschlag berührt, senkrecht zur Druckfläche steht und eine ebene, gleichmäßige Fläche ist. Wenn eine raue, unebene Fläche den Endanschlag berührt, bewegt sich das Objekt nach links und rechts, was zu einer Fehlausrichtung der Druckposition und anderen Qualitätseinbußen führt.



- Sie können Endanschläge nur an den Rändern des Objekts platzieren, wenn das Objekt opak ist. Wenn das Objekt geprägt wurde, platzieren Sie es so, dass sein geprägter Teil die Rolle der Drehachse nicht berührt. Die Rotation des Objekts wird behindert, wenn der geprägte Teil oben auf der Rolle der Drehachse liegt, wodurch sich das Objekt nach links und rechts bewegt, was zu einer Fehlausrichtung der Druckposition und anderen Qualitätseinbußen führt.

Entfernen Sie die lange oder kurze Führung, wenn Sie die Endanschläge an den Rändern des Objekts anbringen.

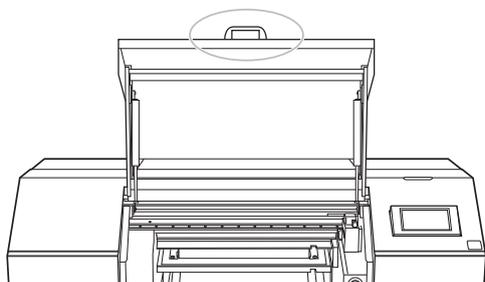


7 Schließen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



Anbringen mehrerer Objekte

Sie können mehrere Objekte anbringen, die dasselbe Material, dieselbe Form und dieselbe Größe haben.

WICHTIG

Sie können nicht mehrere Objekte anbringen, wenn diese länger als 260 mm sind.

Anmerkung

- Sie können nicht mehrere transparente Objekte anbringen, sondern nur opake.
- Wenn Sie mehrere Objekte mit einem Durchmesser von 10 bis 35 mm platzieren, müssen Sie Adapter mit kleinem Durchmesser kaufen (separat erhältlich).

Informationen zum Kauf von Adaptern mit kleinem Durchmesser erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Händler.

- Um mehrere Objekte in einer Reihe an der Drehachseinheit zu befestigen, müssen Sie separate Endanschläge kaufen.

Informationen zum Kauf von Endanschlägen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Händler.

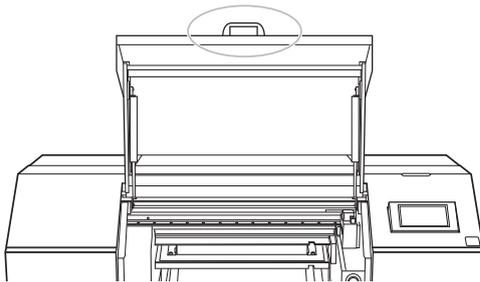
Procedure

1 Öffnen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



2 Messen Sie den Durchmesser der Objekte.

Notieren Sie das gemessene Ergebnis. Geben Sie das in Schritt 9 - 2 gemessene Ergebnis auf [P. 48](#) "Durchführen des Drucks" ein.

3 Bereiten Sie das Anbringen der Objekte vor.

Drehachseinheit

- **Beim Laden von Objekten mit einem Durchmesser von 10 bis 35 mm**

Bringen Sie einen Adapter mit kleinem Durchmesser ① und die kurze Führung ② an der Drehachse an.

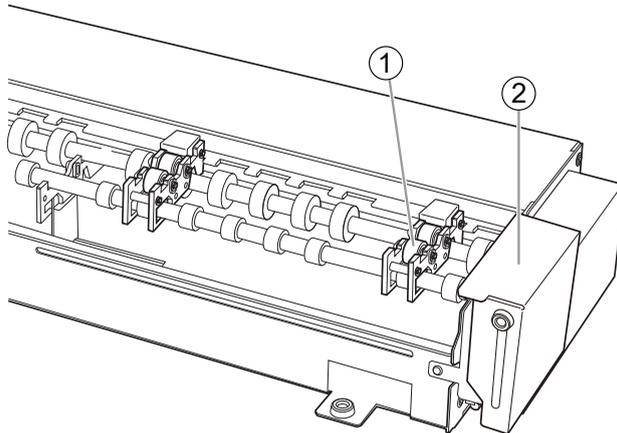
☞ P. 17 "Anbringen der Adapter mit kleinem Durchmesser"

☞ P. 18 "Anbringen der Führung"

Anmerkung

Ziehen Sie die Schraube der kurzen Führung vorübergehend fest.

Stellen Sie die Höhe der kurzen Führung ein, wenn Sie die Objekte auf der Drehachse einlegen.



- **Beim Laden von Objekten mit einem Durchmesser von 35 bis 75 mm**

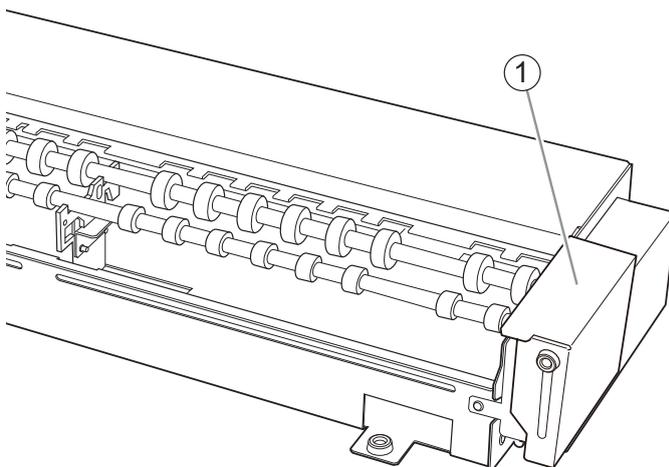
Bringen Sie die kurze Führung ① an.

☞ P. 18 "Anbringen der Führung"

Anmerkung

Ziehen Sie die Schraube der kurzen Führung vorübergehend fest.

Stellen Sie die Höhe der kurzen Führung ein, wenn Sie die Objekte auf der Drehachse einlegen.



- **Beim Laden von Objekten mit einem Durchmesser von 75 bis 121 mm**

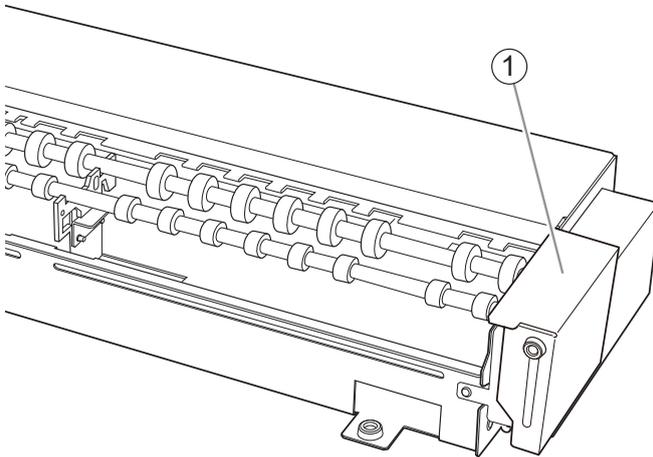
Bringen Sie die lange Führung ① an.

☞ [P. 18 "Anbringen der Führung"](#)

Anmerkung

Ziehen Sie die Schraube der langen Führung vorübergehend fest.

Stellen Sie die Höhe der langen Führung ein, wenn Sie die Objekte auf der Drehachse einlegen.



Zu bedruckendes Objekt

Wenn die Objekte transparent sind, schirmen Sie sie ab.

Zu den Abschirmungsverfahren siehe [P. 25 "Abschirmen des Objekts gegen Licht"](#).

Wenn die Objekte opak sind, ist eine Abschirmung nicht erforderlich.

Anmerkung

Bestimmen Sie anhand der folgenden Vorgabe, ob die Objekte durchsichtig oder opak sind.

- **Transparent:** Eine Hand, die auf der anderen Seite des Objekts platziert wird, kann durch das Objekt hindurch gesehen werden.
- **Opak:** Eine Hand, die auf der anderen Seite des Objekts platziert wird, kann durch das Objekt hindurch nicht gesehen werden.

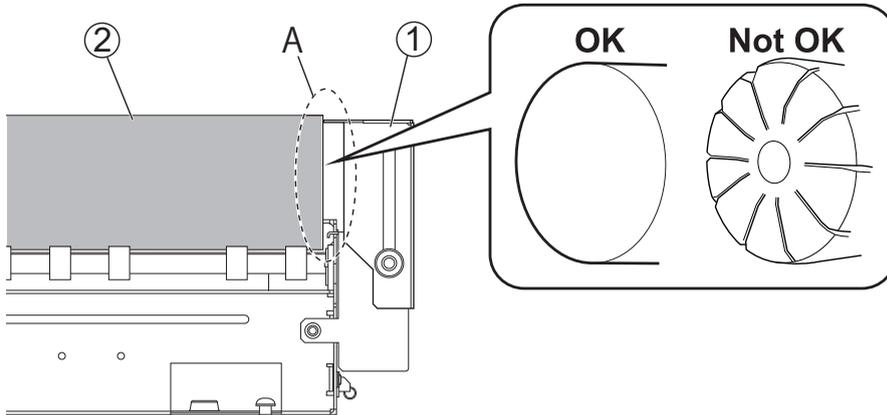
4 Legen Sie das erste Objekt auf die Rollen der Drehachseinheit.

Platzieren Sie das Objekt gemäß der Führung.

Bringen Sie das Objekt ② vorsichtig mit dem linken Rand der Führung ① in Berührung.

Anmerkung

- Die Rotation kann behindert werden, wenn das Objekt mit Gewalt gegen die Führung drückt, was zu einem fehlerhaften Druckvorgang führt. Bringen Sie das Objekt so an, dass es die Führung leicht berührt.
- Vergewissern Sie sich, dass der Rand A des Objekts, der die Führung berührt, senkrecht zur Druckfläche steht und eine ebene, gleichmäßige Fläche ist. Wenn eine raue, unebene Fläche die Führung berührt, bewegt sich das Objekt nach links und rechts, was zu einer Fehlausrichtung der Druckposition und anderen Qualitätseinbußen führt.
- Medien mit den folgenden Formen können nicht auf der Drehachseinheit platziert werden.
 - Alle Medien, die keine zylindrische Form haben
 - Medien mit einer wellenförmigen Oberfläche, die die Rotation beeinträchtigt



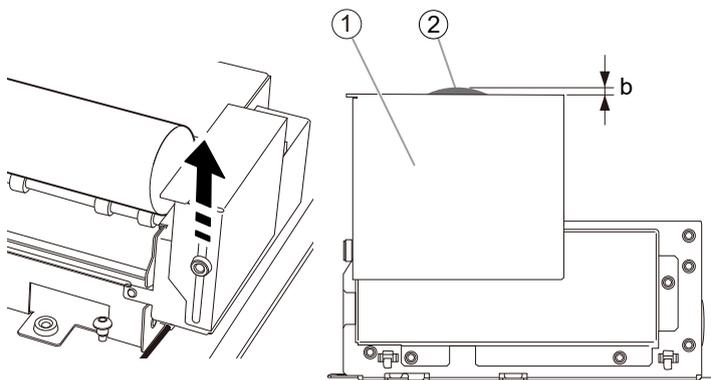
5 Stellen Sie die Höhe der Führung ein.

Stellen Sie die Führung so ein, dass der Abstand b von der höchsten Stelle des Objekts ② zur Oberseite der Führung ① 2 mm beträgt.

WICHTIG

- Wenn Sie den Nozzletest mit angebrachter langer Führung durchführen, kann der Kopfspaltsensor mit der langen Führung kollidieren, was zu einer Beschädigung des Druckers führen kann.
- Drücken Sie die Führung beim Festziehen der Befestigungsschraube der Führung gegen die Drehachse, um ein Verkanten der Führung zu verhindern.

Vergewissern Sie sich nach dem Anziehen der Befestigungsschraube, dass die Führung nicht verkantet ist. Wenn Sie die Schraube anziehen, ohne die Führung gegen die Drehachse zu drücken, kann der Abstand b unterschiedlich sein.

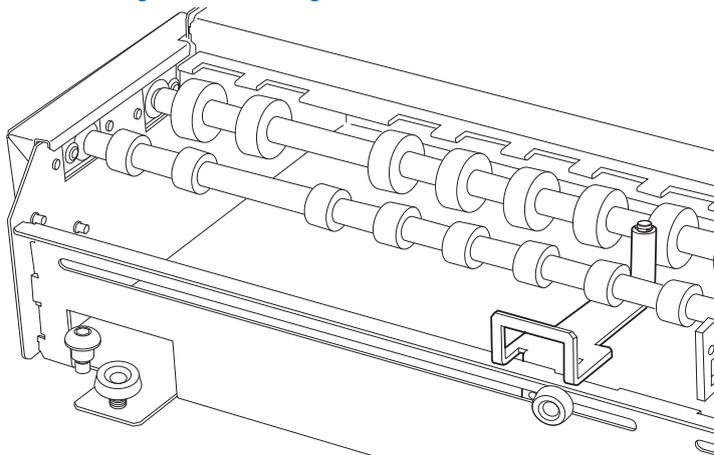


Anmerkung

Prüfen Sie nach der Höhenverstellung der Führung noch einmal, ob das Objekt die Führung leicht berührt. Die Rotation kann behindert werden, wenn das Objekt mit Gewalt gegen die Führung drückt, was zu einem fehlerhaften Druckvorgang führt.

6 Bringen Sie den Endanschlag an.

☞ P. 16 "Anbringen der Endanschläge"



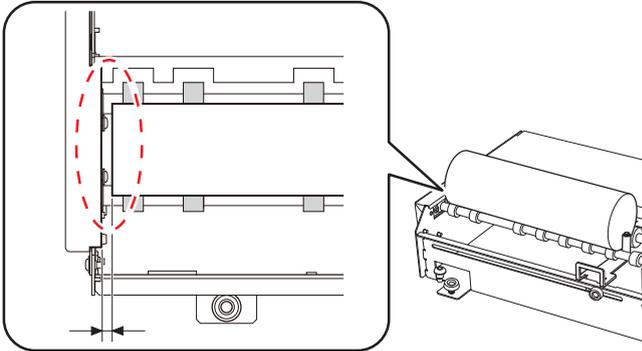
7 Legen Sie das zweite Objekt auf die Rollen der Drehachseinheit.

Platzieren Sie das Objekt gemäß des Endanschlags.

Bringen Sie das Objekt vorsichtig in Berührung mit dem Endanschlag.

Anmerkung

Platzieren Sie das zweite Objekt so, dass es nicht die Abdeckung der Drehachseinheit berührt. Die Drehung des Objekts wird behindert, wenn das zweite Objekt die Abdeckung berührt.

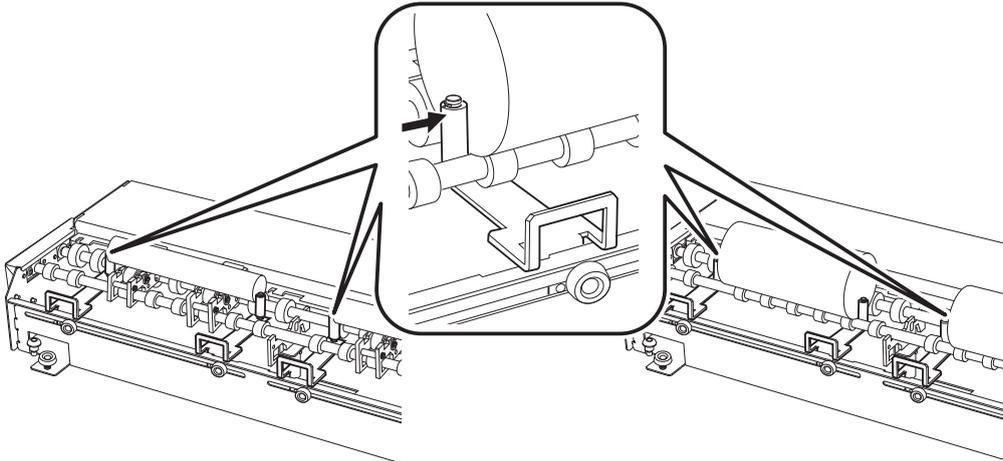


8 Bringen Sie den Endanschlag an.

Verwenden Sie die Endanschläge, wenn Sie um den gesamten Zylinder herum drucken, wenn Sie Farbschichten drucken und in ähnlichen Situationen.

Bringen Sie den Endanschlag vorsichtig mit dem Objekt in Berührung, um zu verhindern, dass es sich nach links oder rechts bewegt, und ziehen Sie dann die Befestigungsschraube fest.

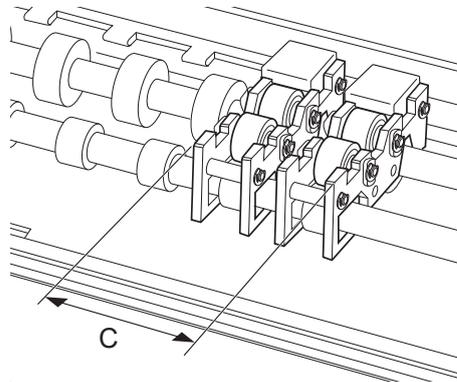
☞ P. 16 "Anbringen der Endanschläge"



WICHTIG

Die Endanschläge können in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

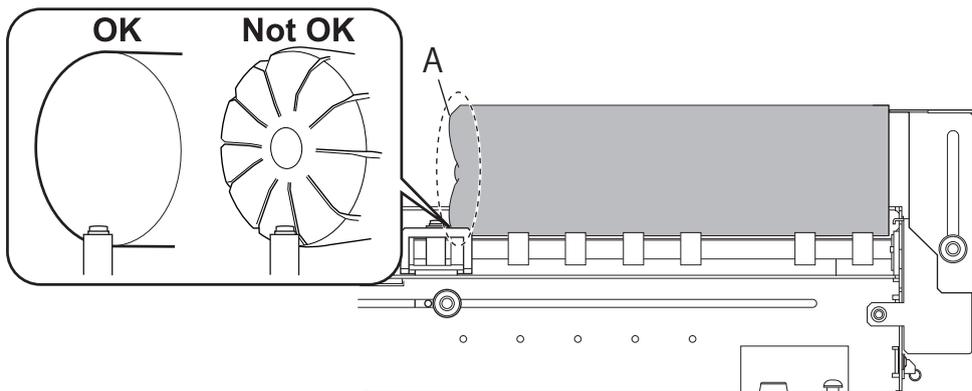
- Ein Objekt ist kürzer als die Breite C der nebeneinander angebrachten Adapter mit kleinem Durchmesser.



- Der Außendurchmesser des jeweiligen Objekts, z. B. einer Flasche, unterscheidet sich an seinem linken und rechten Ende, so dass es unmöglich ist, den Endanschlag mit dem Objekt zu berühren.
- Es ist notwendig, den jeweiligen Endanschlag außerhalb des Bereichs zu platzieren, der von seiner Gleitbohrung abgedeckt wird.

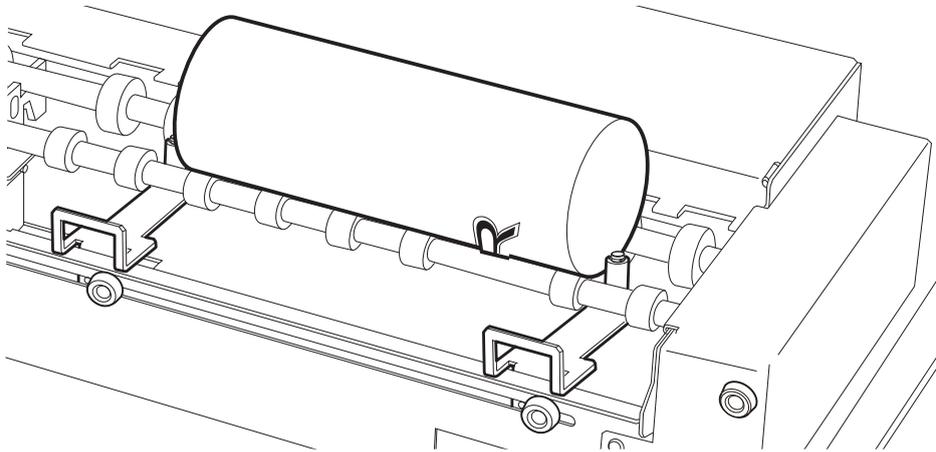
Anmerkung

- Die Rotation kann behindert werden, wenn der Endanschlag mit Gewalt gegen das Objekt drückt, was zu einem fehlerhaften Druckvorgang führt. Bringen Sie den Endanschlag so an, dass er das Objekt leicht berührt.
- Vergewissern Sie sich, dass der Rand A des Objekts, der den Endanschlag berührt, senkrecht zur Druckfläche steht und eine ebene, gleichmäßige Fläche ist. Wenn eine raue, unebene Fläche den Endanschlag berührt, bewegt sich das Objekt nach links und rechts, was zu einer Fehlausrichtung der Druckposition und anderen Qualitätseinbußen führt.



- Sie können Endanschläge nur an den Rändern des Objekts platzieren, wenn das Objekt opak ist. Wenn das Objekt geprägt wurde, platzieren Sie es so, dass sein geprägter Teil die Rolle der Drehachse nicht berührt. Die Rotation des Objekts wird behindert, wenn der geprägte Teil oben auf der Rolle der Drehachse liegt, wodurch sich das Objekt nach links und rechts bewegt, was zu einer Fehlausrichtung der Druckposition und anderen Qualitätseinbußen führt.

Entfernen Sie die lange oder kurze Führung, wenn Sie die Endanschläge an den Rändern des Objekts anbringen.

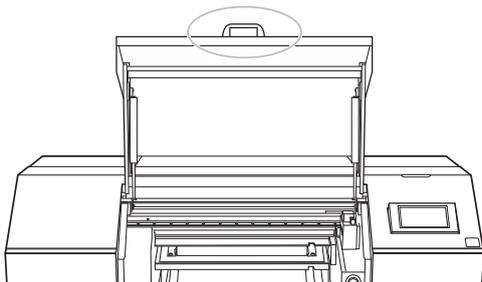


9 Schließen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



Bestimmen der Druckoberflächenhöhe und der Druckposition

Stellen Sie [Tischhöhe] und dann [Druckursprung] ein.

Mit [Tischhöhe] wird die Tischhöhe angepasst und das Objekt gedreht, um den richtigen Abstand zwischen dem Objekt und den Druckköpfen zu gewährleisten.

Aus diesem Grund muss [Tischhöhe] vor [Druckursprung] eingestellt werden, da sonst [Druckursprung] möglicherweise falsch ausgerichtet wird.

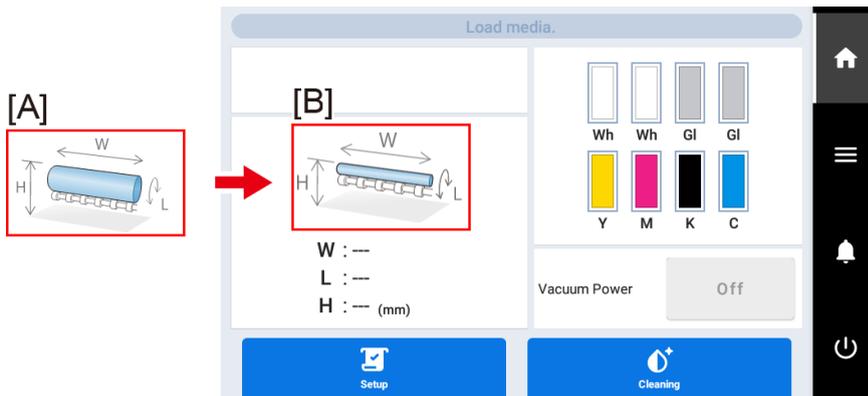
[Tischhöhe], [Druckursprung] und [Druckbereich] können alle bei geöffneter Frontabdeckung eingestellt werden.

1 Wenn Sie einen Adapter mit kleinem Durchmesser verwenden, konfigurieren Sie die folgende Einstellung.

Wenn Sie diesen Adapter nicht verwenden, fahren Sie mit Schritt 2 fort.

- ① Tippen Sie auf  auf dem Startbildschirm des Bedienfelds.
- ② Tippen Sie auf [Voreinstellungen] - [Adapter mit kleinem Durchmesser].
- ③ Wählen Sie [Aktivieren] und tippen Sie auf [Speichern].
- ④ Tippen Sie auf , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Wenn der Adapter mit kleinem Durchmesser aktiviert ist, wechselt das auf dem Startbildschirm angezeigte Bild von [A] zu [B].



[A]: Anzeige, wenn der Adapter mit kleinem Durchmesser deaktiviert ist.

[B]: Anzeige, wenn der Adapter mit kleinem Durchmesser aktiviert ist.

WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass Sie die obige Einstellung vornehmen, wenn Sie den Adapter mit kleinem Durchmesser verwenden. Andernfalls wird das Objekt in eine andere Richtung gedreht, was einen korrekten Druck verhindert.

2 Tippen Sie auf [Installation] auf dem Bedienfeld des Druckers.

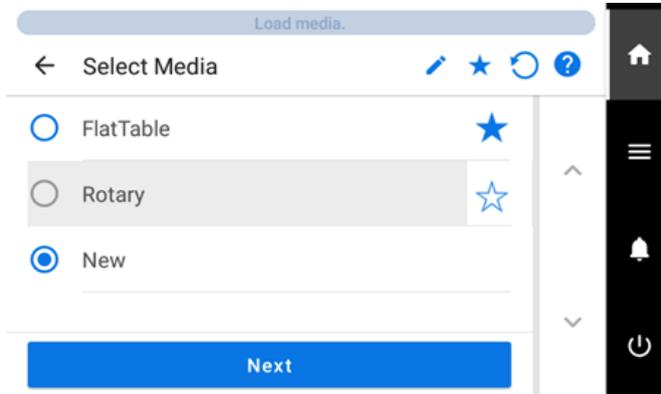
Wenn der Startbildschirm nicht angezeigt wird, tippen Sie auf .

3 Bestimmen Sie die [Voreinstellung].

① Tippen Sie auf [Auswählen] für [Voreinstellung].

② Tippen Sie auf [Neu] und dann auf [Weiter].

Angenommen, dies ist das erste zu bedruckende Objekt, so wählen Sie [Neu] aus.



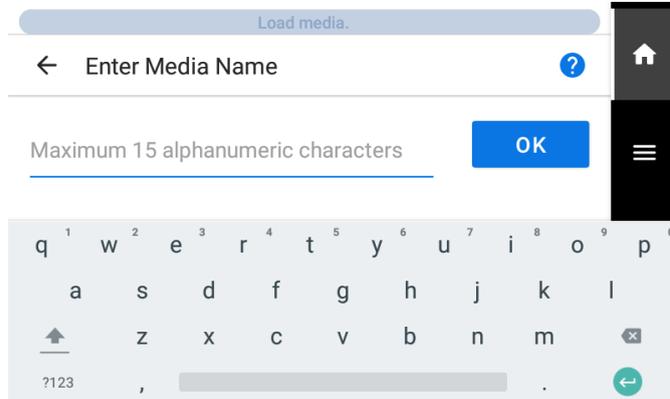
Wenn das Medium bereits in der Drehachseinheit registriert ist, wählen Sie das Medium (Druckeinstellungen) aus der Liste der vorhandenen Medien aus, tippen auf [Weiter] und fahren mit Schritt 4 fort.

Anmerkung

- Medien, die auf dem Flachtisch oder dem Vakuumtisch registriert sind, können nicht für die Drehachseinheit ausgewählt werden.
- Wenn Sie auf  tippen, können Sie die registrierten Medien nach Schlüsselwörtern durchsuchen. Um die eingegebenen Schlüsselwörter zurückzusetzen, tippen Sie auf .
- Wenn Sie rechts neben der Medienbezeichnung auf  tippen, wechselt das Symbol zu , und das Medium wird in den Favoriten registriert. Tippen Sie oben im Bedienfeld auf den Favoritenfilter (), um den Filter einzuschalten () und nur favorisierte Medien anzuzeigen. Tippen Sie auf , um den Favoritenfilter auszuschalten. Tippen Sie auf , um den Favoritenfilter auszuschalten () und alle Schlüsselwörter zurückzusetzen.
- Die Schlüsselwortsuche und der Favoritenfilter können gleichzeitig verwendet werden.

③ **Geben Sie den Namen des Objekts ein und tippen Sie dann auf [OK].**

Tippen Sie auf die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur, um den Objektnamen einzugeben. Sie können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwenden.



④ **Überprüfen Sie den von Ihnen eingegebenen Namen und tippen Sie auf [Weiter].**

Um Korrekturen vorzunehmen, tippen Sie auf den eingegebenen Namen.

⑤ **Wählen Sie die geeignete Reflexionsintensität für das Objekt aus.**

Anmerkung

Dieser Drucker bietet zwei Optionen für [Methode zur Auswahl der Reflexionsintensität der Medien]: [Einfach] und [Erweitert]. Die [Methode zur Auswahl der Reflexionsintensität der Medien] kann in den [Voreinstellungen] des Druckers geändert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Methode zur Auswahl der Reflexionsintensität der Medien“ im MO-240 Benutzerhandbuch.

➔ [MO-240 Benutzerhandbuch](#)

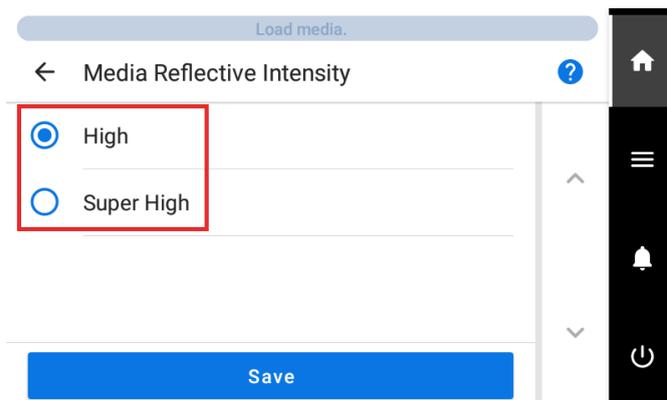
Wenn [Methode zur Auswahl der Reflexionsintensität der Medien] auf [Einfach] eingestellt ist

Wählen Sie [Hoch], wenn das Objekt opak ist. Wählen Sie [Sehr hoch], wenn das Objekt transparent ist.

Anmerkung

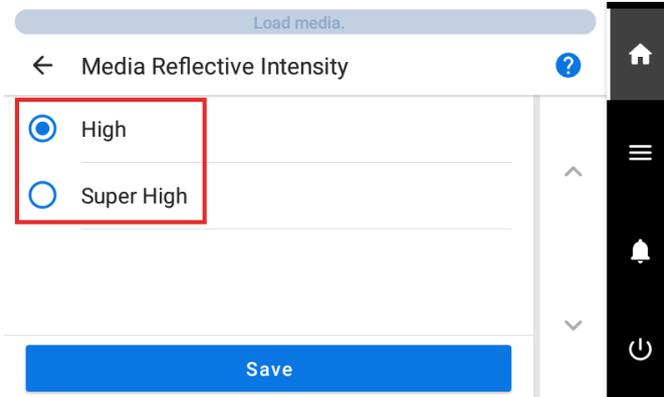
Bestimmen Sie, ob die Objekte transparent sind oder nicht gemäß folgender Regel:

- Transparent: Eine auf die entgegengesetzte Seite des Objekts gelegte Hand kann durch das Objekt hindurch gesehen werden.
- Opak: Eine auf die entgegengesetzte Seite des Objekts gelegte Hand kann nicht durch das Objekt hindurch gesehen werden.



Wenn [Methode zur Auswahl der Reflexionsintensität der Medien] auf [Erweitert] eingestellt ist

Wählen Sie das Element, das auf das befestigte Objekt zutrifft.



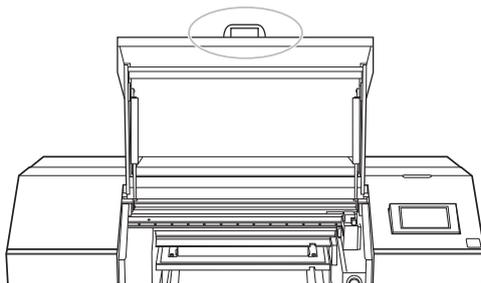
⑥ Tippen Sie auf [Speichern].

④ Öffnen Sie die Frontabdeckung.

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

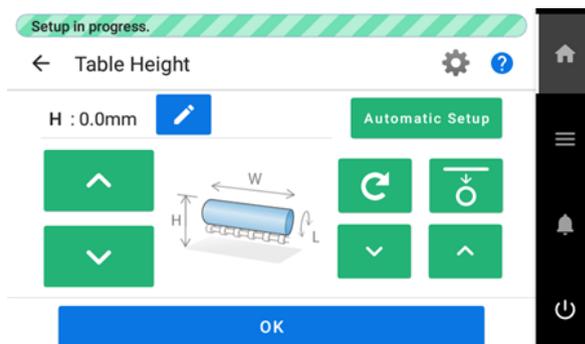
Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



⑤ Stellen Sie die [Tischhöhe] ein.

① Tippen Sie auf [Ändern] für [Tischhöhe].

Der Bildschirm [Tischhöhe] wird angezeigt.



② Tippen Sie auf .

Der Tisch fährt automatisch an die Position, an der die Tischhöhe eingestellt wird.

Anmerkung

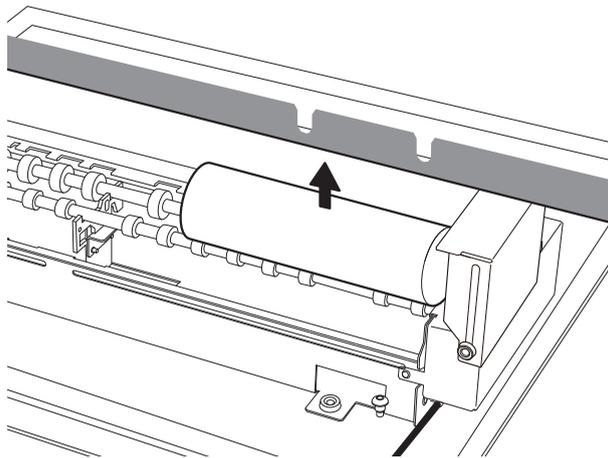
Sie können auch auf  oder  auf der rechten Seite des Bedienfelds tippen, um den Tisch manuell zu verschieben.

③ Bewegen Sie die Druckoberfläche so, dass sie sich in der Nähe des Kopfspaltsensors befindet.

Bewegen Sie die Druckoberfläche vorher so nah wie möglich an den Kopfspaltsensor heran, um die Zeit für die automatische Höheneinstellung nicht unnötig zu verlängern.

Tippen Sie kurz oder lange auf  oder  auf der linken Seite des Bedienfelds.

Ein langes Antippen beschleunigt die Bewegung nach 2 Sekunden, also achten Sie darauf, dass Sie nicht zu weit fahren.



④ Tippen Sie auf [Automatische Installation].

Die Höhe des zu bedruckenden Objekts wird automatisch auf eine Position im Abstand von etwa 1 mm von der Tintenaustrittsfläche des Druckkopfes gesetzt.

Anmerkung

- Sie können auch auf  tippen und dann einen Wert eingeben, um die Höhe einzustellen.

- Tippen Sie auf , um die Einstellung von [Tischabsenkungsmaß] zu aktivieren.

Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen des Abstands zwischen dem zu bedruckenden Objekt und den Druckköpfen“ im MO-240 Benutzerhandbuch.

[MO-240 Benutzerhandbuch](#)

⑤ Tippen Sie auf [OK].

6 Stellen Sie den [Druckursprung] und den [Druckbereich] ein.

① Tippen Sie auf [Ändern] für [Druckbereich].

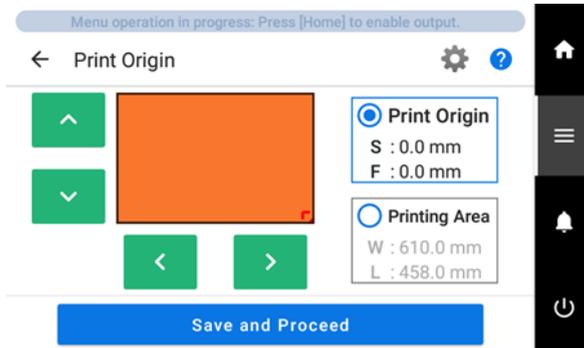
Der Bildschirm [Druckursprung] wird angezeigt.

Anmerkung

Tippen Sie auf , um den Vorgang zu ändern, der beim Einrichten des Druckbereichs ausgeführt wird.

Einzelheiten finden Sie unter „Ändern des Vorgangs beim Einrichten des Druckbereichs“ im MO-240 Benutzerhandbuch.

[MO-240 Benutzerhandbuch](#)

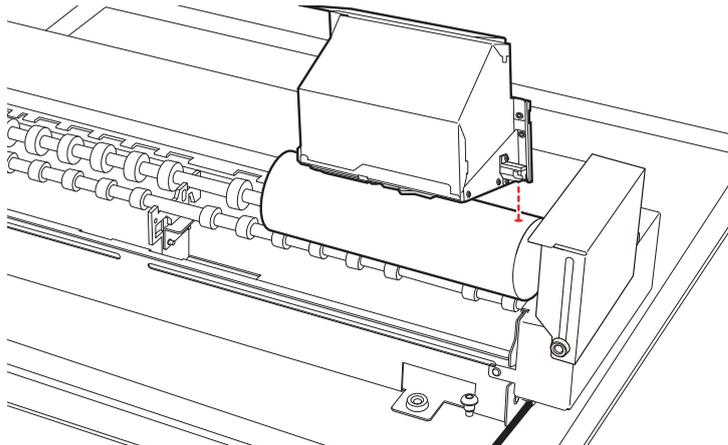


② Tippen Sie auf , , oder .

Der Druckkopfschlitten bewegt sich zum unteren rechten Punkt des aktuell eingestellten Druckbereichs, und der Pointer leuchtet.

Anmerkung

Wenn etwa 3 Minuten lang keine Benutzereingabe erfolgt, kehrt der Druckkopfschlitten automatisch in die Standby-Position zurück, um ein Austrocknen der Druckköpfe zu verhindern.



- ③ **Tippen Sie kurz oder lange auf**  ,  ,  **oder**  .

Richten Sie den Pointer auf die Startposition (Ursprung) des Druckbereichs des geladenen Objekts aus.

Anmerkung

Wenn der Pointer schwer zu sehen ist

Je nach Material des zu bedruckenden Objekts, wie z. B. transparente Medien oder hochglänzende Materialien mit dunklen Farben, die auf der Druckoberfläche verwendet werden, kann der Pointer schwer zu erkennen sein. In solchen Fällen kann der Pointer durch Aufbringen von Abdeckband auf der Druckoberfläche oder auf der Rückseite besser sichtbar gemacht werden.

- ④ **Tippen Sie auf [Druckbereich].**

Der Druckkopfschlitten bewegt sich zum oberen linken Punkt des aktuell eingestellten Druckbereichs, und der Pointer leuchtet.

- ⑤ **Tippen Sie kurz oder lange auf**  ,  ,  **oder**  .

Legen Sie den Druckbereich für das geladene Objekt mit Hilfe des Pointers in Richtung links/rechts (SCAN) und in Drehrichtung fest.

- ⑥ **Tippen Sie auf [OK].**

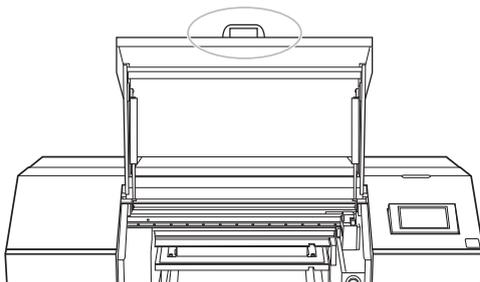
- ⑦ **Tippen Sie auf [Ende].**

- ⑧ **Schließen Sie die Frontabdeckung.**

WICHTIG

Achten Sie darauf, den Griff der Frontabdeckung so lange festzuhalten, bis die Abdeckung vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Wenn Sie die Frontabdeckung nicht sanft öffnen und schließen, kann sie abbrechen oder Sie können sich verletzen.



Durchführen des Drucks

Durchführen des Drucks

Die Druckdaten werden mit VersaWorks erstellt und dann an das Gerät ausgegeben.

Die Druckdaten werden in einer Anwendung wie Adobe Illustrator erstellt und dann in einem Dateiformat (z. B. PDF oder EPS) gespeichert, das von VersaWorks gelesen werden kann.

Die Methoden zur Erstellung von Druckdaten unterscheiden sich je nach Farbschichtung und je nachdem, ob eine Grundierung aufgetragen wurde. Eine Beschreibung der Erstellung typischer Druckdaten finden Sie in der „VersaUV Usage Guide“.

1 Starten Sie VersaWorks.

2 Klicken Sie auf den zu verwendenden Drucker.

Überprüfen Sie folgende Punkte:

- Der zu verwendende Drucker ist angeschlossen.
- Der Status des Geräts ist „Druckbereit“.

3 Klicken Sie auf das [Zahnsymbol] des Ordners (einer von A bis E), in den Sie die Druckdaten eingeben möchten.

Nun erscheint das Fenster [Eigenschaften der Warteschlange].

4 Klicken Sie auf [Medienbreite einlesen].

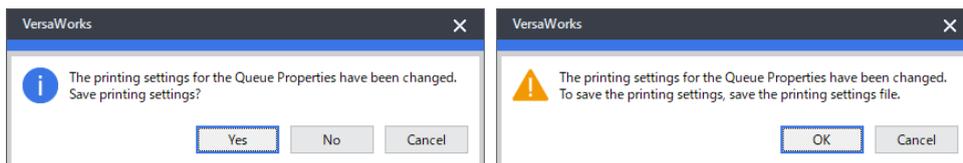
Rufen Sie den Druckbereich vom Drucker ab und stellen Sie ihn ein, wie unter „Bestimmen der Druckoberflächenhöhe und der Druckposition“ beschrieben.

Weitere VersaWorks-Einstellungen finden Sie im VersaWorks-Handbuch.

5 Klicken Sie auf [OK].

Wenn Sie auf [OK] klicken, wird eine Meldung angezeigt, dass die Einstellungen geändert wurden.

Wenn die Meldung erscheint, klicken Sie auf [OK] oder [Ja].



6 Geben Sie die Druckdaten in dem Warteschlangenordner ein, für den die Größe in Schritt 4 abgefragt wurde.

Ziehen Sie die Druckdaten in die Job-Liste im Zielwarteschlangenordner.

7 Doppelklicken Sie auf die eingegebenen Druckdaten.

Die Anzeige für die Job-Einstellungen erscheint.

In diesem Fenster können Sie die Druckdaten in den Druckbereich einpassen und ihre Position anpassen.

Der weiße Abschnitt im Layout-Bereich ist der geladene Druckbereich. Druckdaten, die nicht in diesen Bereich passen, werden geteilt.

- 8 Wählen Sie für [Medientyp] auf der Registerkarte Qualität die Option [Rotation].
- 9 Stellen Sie auf der Registerkarte Druckersteuerung [Zu verwendende Nozzlemenge beim Drucken] für [Rotationsteuerung] ein.
 - ① Klicken Sie auf [Automatische Berechnung].
 - ② Geben Sie den [Mediendurchmesser] ein.
 - ③ Klicken Sie auf [Anwenden].

[Zu verwendende Nozzlemenge beim Drucken] wird automatisch berechnet.

- 10 Wenn die Einrichtung abgeschlossen ist, klicken Sie auf [OK].

- 11 Klicken Sie auf das [Drucksymbol].

Nun erscheint das Fenster [Erweiterte Druckeinstellungen].

Stellen Sie [Druckzahl] ein und klicken Sie dann auf [Drucken].

Der Druckvorgang wird gestartet.

Das Bedienfeld wechselt zur Anzeige, die angibt, dass der Druckvorgang läuft.

Anmerkung

Wenn die erwartete Druckqualität nicht erreicht werden kann oder Tintenebel ein Problem darstellt, passen Sie die [Zu verwendende Nozzlemenge beim Drucken] an.

Wenn Sie die [Zu verwendende Nozzlemenge beim Drucken] reduzieren, erhöht sich die Druckqualität, aber auch die Druckzeit. Eine höhere [Zu verwendende Nozzlemenge beim Drucken] verkürzt zwar die Druckzeit, beeinträchtigt aber die Druckqualität, da sich beispielsweise Nebel bildet, weil die bedruckte Oberfläche weit entfernt ist. Berücksichtigen Sie bei Ihren Anpassungen die Druckqualität und die Druckzeit.

Reinigung des Geräts

⚠️ WARNUNG Verwenden Sie für die Reinigung niemals ein Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol oder Verdüner. Andernfalls kann es zu einem Brand kommen.

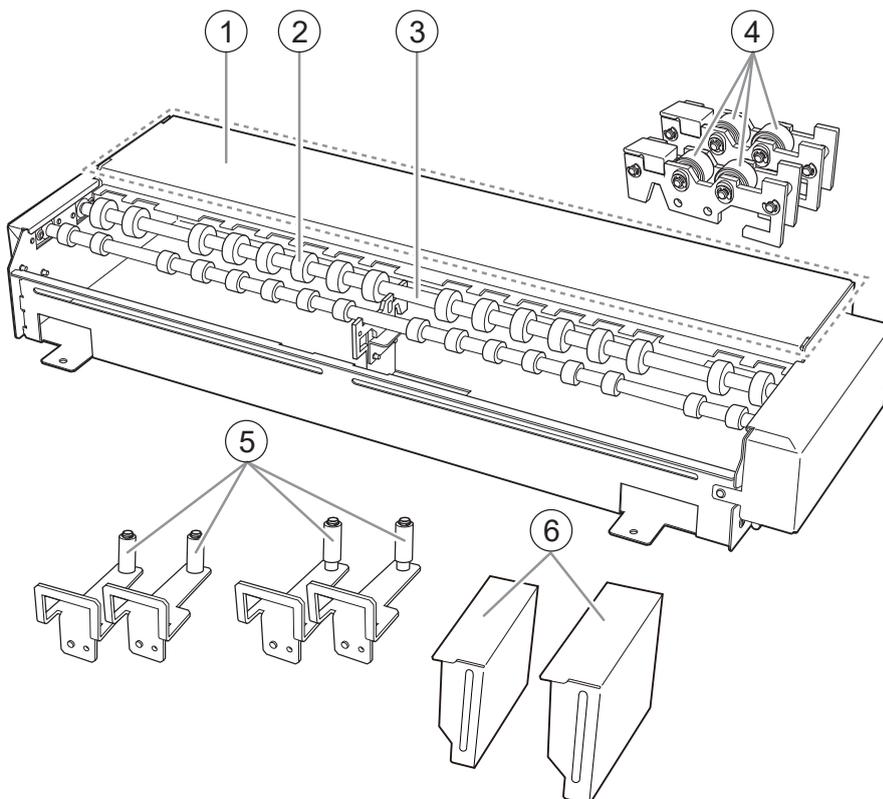
⚠️ WARNUNG Ziehen Sie immer das Netzkabel ab, wenn Sie Teile und optionale Teile anbringen oder entfernen und wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen, bei denen das Gerät nicht an eine Stromquelle angeschlossen sein muss.

Wenn Sie solche Arbeiten durchführen, während das Gerät an eine Stromquelle angeschlossen ist, kann dies zu Verletzungen oder einem elektrischen Schlag führen.

Wischen Sie bei der täglichen Reinigung Tinte oder Schmutz auf dem Drucktesttisch ①, den Rollen ②, den Wellen ③, den Adaptern mit kleinem Durchmesser ④, den Endanschlägen ⑤ und den Führungen ⑥ ab. Reinigen Sie es durch Abwischen mit einem Tuch, das mit einem neutralen, mit Wasser verdünnten Reinigungsmittel befeuchtet wurde und dann trocken gewrungen wurde.

Anmerkung

- Dieses Gerät ist ein Präzisionsgerät und reagiert empfindlich auf Staub und Schmutz. Führen Sie eine tägliche Reinigung durch.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät zu ölen oder zu schmieren.
- Reinigen Sie das Innere der Drehachseinheit häufig mit einem Staubsauger oder durch Abwischen mit einem mit Wasser befeuchteten und anschließend trocken gewrungenen Tuch. Wenn sich Staub und Schmutz ansammeln, können sie sich auf Druckerzeugnissen festsetzen.



Fehlerbehebung

Das Gerät läuft nicht

Ist das Kabel richtig angeschlossen?



Vergewissern Sie sich, dass das Kabel fest angeschlossen ist.

☞ P. 6 "Anbringen der Drehachseinheit"

Das Gerät dreht rückwärts oder in eine Richtung

Ist das Kabel richtig angeschlossen?



Vergewissern Sie sich, dass das Kabel fest angeschlossen ist.

☞ P. 6 "Anbringen der Drehachseinheit"

Ist der Adapter mit kleinem Durchmesser auf [Deaktivieren] eingestellt, obwohl er verwendet wird?



Stellen Sie [Adapter mit kleinem Durchmesser] auf dem Bedienfeld des Druckers auf [Aktivieren] ein.

☞ P. 41 "Bestimmen der Druckoberflächenhöhe und der Druckposition"

Das Bedienfeld des Geräts erkennt die Drehachseinheit nicht

Ist das Kabel richtig angeschlossen?



Vergewissern Sie sich, dass das Kabel fest angeschlossen ist.

☞ P. 6 "Anbringen der Drehachseinheit"

Auf dem Objekt haften Staub und Schmutz

Erfolgt die Reinigung täglich?



Reinigen Sie den Drucker und die Drehachseinheit.

Drehachseinheit
☞ P. 50 "Reinigung des Geräts"

Druckereinheit

☞ MO-240 „Benutzerhandbuch“ (Reinigung des Geräts)

Das Objekt dreht sich nicht gleichmäßig

Wird die Drehung behindert, weil ein Endanschlag mit Gewalt gegen ein Objekt drückt?



Bringen Sie den Endanschlag so an, dass er das Objekt leicht berührt.

Wird die Rotation behindert, weil das Objekt mit Gewalt gegen die Führung drückt?



Bringen Sie das Objekt so an, dass es die Führung leicht berührt.

Die Druckposition ist versetzt

Bewegt sich das Objekt während des Drucks nach links oder rechts?



Wenn kein Endanschlag angebracht ist, bringen Sie einen an.
Bringen Sie das Objekt vorsichtig mit der Führung in Berührung.

Wurde der Adapter mit kleinem Durchmesser korrekt angebracht?

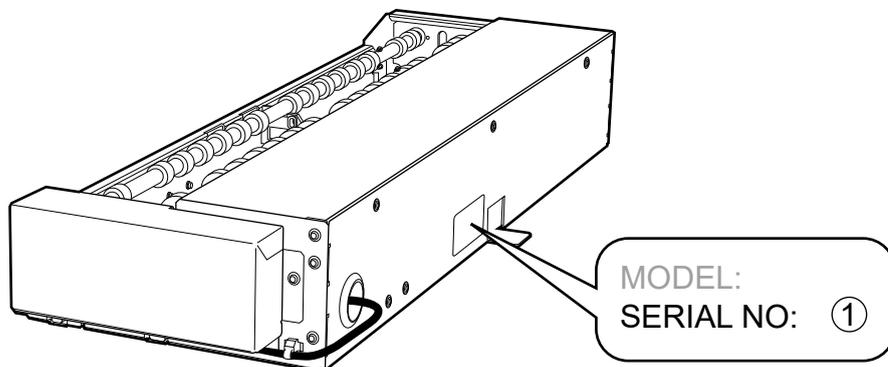


Stellen Sie sicher, dass die Rückseite des Adapters mit kleinem Durchmesser richtig sitzt.

☞ P. 17 "Anbringen der Adapter mit kleinem Durchmesser"

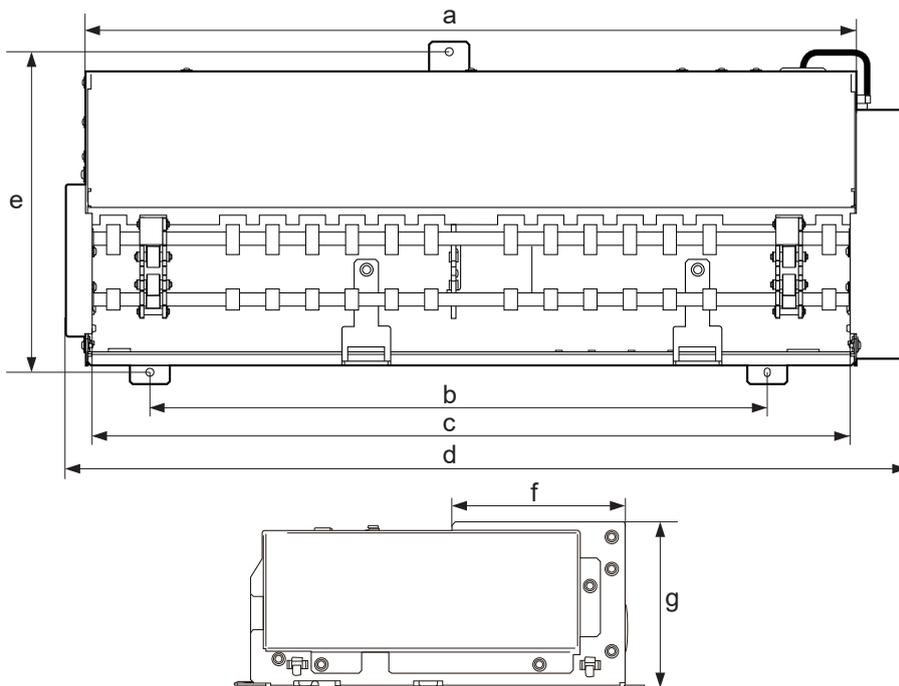
Technische Daten

Lage des Schildes mit der Seriennummer



①	Diese Nummer ist erforderlich, wenn Sie Wartung, Instandhaltung oder Unterstützung benötigen. Entfernen Sie niemals das Schild.
---	---

Maßzeichnungen



a	581 mm
b	466 mm
c	572 mm
d	633 mm
e	243 mm
f	103 mm
g	100 mm

Technische Daten

		OA-RA-240
Rotationsverfahren		Motorantrieb
Rotationswinkel		± 360° oder höher
Ladbare Objekte	Form	Zylindrische Form (mit einer wellenförmigen Oberfläche, die die Rotation nicht beeinträchtigt)
	Länge	50 bis 540 mm
	Durchmesser	10 bis 121 mm
	Gewicht	0.01 bis 3 kg
Maximaler Druckbereich	Breite	540 mm oder weniger
	Vorschubrichtung	Umfang des Objekts
Abmessungen (Breite × Tiefe × Höhe)		633 mm × 259 mm × 100 mm
Gewicht		5 kg
Mitgelieferte Teile		Adapter mit kleinem Durchmesser, Endanschläge, Führungen, Schrauben, Handbuch etc.

